



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1905

134 (21.3.1905) Mittagsblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-117132

Oppneral.

Abonnement:

TO Pfennig monatlich. Bringeriobn 20 Big. monatlid. burch bie Boft beg, incl. Boit. auffcblog UR. 8.42 pro Quartal. Gingel . Rummer 5 Big.

Inferates

Die Colonel Beile . . . 10 Big. Mubmartige Infereie . . 25 .. Die Reffame-Beile . . . 60 #

(Babifche Bollszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Bollsblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Erfcheint wöchentlich zwölf 2llal.

E 6, 2,

Gelefenfte und verbreiteifte Zeilung in Mannheim und Amgebung.

E 6. 2.

Schlug der Inferaten unnahme für bas Mittageblatt Morgens 9 Uhr, filr bas Abenablatt Radmittage 3 Uhr.

__ @ Bur unverlangte Manuftripte wird teinerlei Gewähr geleiftet. ____

Expedition 918 Filiale (Friebrichsplas) 8680

Telegramm - Abreffe:

"Journal Mannheim".

Telephon-Rummern:

Direftion u. Budbaltung 1440

ninbnten Drudurbeiten 841

Rebullion 877

Drudereis Burean (Mns

Mr. 134.

Dienstag, 21. Mars 1905.

(Mittagblatt.)

Politische Uebersicht.

* Mannheim, 21. Marg 1305.

Freiherr b. Sammerfrein. Geftern Radymittag ift, wie icon gemelbet, ber preufifche Minifter bes Innern, Sans Frbr. v. Sammerftein, unerwartet einem afthmatifden Leiben, ju bem fich eine gefahrantunbenbe

Bergichmache gefellte, in feiner Berliner Dienstwohnung erlegen. Derr v. Hammerstein hat den größeren Teil seiner Mannes-jahre dem Baterlande in Reu-Deutschland gedient, er hat bis gum Commer 1901 im elfah lethringischen Stantsdienst gestanden. Geboren am 27. April 1843 ale ber alteste Gobn bes ebemale foniglich hannoverichen, bann großberzoglich medlenburg-frelipfchen Ciaatominifters From. Wilhelm b. Sammerftein, war er einer ber erften altdeutschen Beamten, Die fich bem Dienfte bes Reichstandes widme ten. Roch nicht breißig Jahre alt, wurde er gum Breis- und Boligeis birefter in Millhaufen ernannt, und ihm gelang die Ueberleitung biefer Gemeinde in die neue Beit mit foldem Erfolge, bag er mir piergig Jahren gum Begirtsprafidenten bon Deb beforbert wurde. Bon 1884 bis 1901 bat er biefe berantivorrungevolle Stellung eingenommen. 1901 wurde herr b. Sammerfiein als Minifter bes Innern berufen, womit er die Rachfolge bes Febrn. v. Rheinbaben antrat, ber an Miguele Stelle rudte. Gin Urjeil über bie amtliche Birtfandeit des berftorbenen Minifiers in eine glatie, pragname Bornel gu faffen, fo ichreibt bie "Boin, Big.", burfte nicht leicht fein, benn nach guthen bin gab fich feine Berfonlichkeit in ben bier Jahren feiner Antisbauer fo ungleichnüßig, daß schliehlich feine unferer polis tifchen Parteigruppen in ein flares Berhältnis zu ihm gelangt ift. Die preugifche Tradition eines intalten, leiftungofabigen Beamten forpere hat in ihm einen berftanbnisvollen Forberer gefunden. Unders muß freilich bas Urieil lauten, wenn man bon bem Berwal fungebeamten gum Minister übergeht, bas beifit gu bem politi ich en Bertveter eines bestimmten Bereichs ber frantlichen Regierung. Sier fann bas Urteil fiber herrn v. Sommerftein im großer und gangen nicht fo günfeig andfallen. Die wenigen Geseintwürf feinen Refforts, Die Berr b. Sammerftein gu vertreten gehabt bat and bon then nicht immer gludlich berfochten und die martenterer non ihnen find auch nicht durchgebracht worden. Go ist ber Gefen entimurf über die Befähigung für den höberen Bermalrungebienfi wesentlich burch seine Vertretung gescheitert. Auch sein ihm von einem Zeitungsverlag eingegebener Plan, bas preugische Spartoffenweffen mit einer Lotterie und jenem Beitungsunternehmen gu ber gulden, scheiterte im gangen Umfange, Die unglidfliche Rolle, bie ber Freiherr v. Mirbach im bolitifchen Leben bes vorigen Sommer. fpielte, ichabete auch bem Minister bes Innern, ber fich freilich von jebem fachlichen Zusammenhang mit ber baglichen Angelegenbeit gi reinigen weitte. Eine große Reihe nicht unberechtigter Angriffe gog fin der Minifter ferner durch feine haltung in ben parlamentarischen Mugenbebatten bes lepten Inbres gu, auch bier burfte ber lepte Er-folg feiner Stellungnabme eine Forderung jener Bartei gewefen fein, Die feinem innerften Wefen febr gutviber mar, ber Cogialbemofentie, Erinnern muß man fid auch baran, daß es ber Minifter an gefeb. geberischen Reformen in seinem Ressort mehr fehlen ließ, ale ben Be-

Die graue Strake.*)

dürfniffen der Gegenwart entsprach, namentlich hat er das bringend

ndrige moberne Bereinds und Berfammilungerecht und eine geitge

mage Reorganisation des Treitlagenwahlrechts nicht gebricht

Minister auch in feinem politischen Birten viele nünlige Arbeit für

bas Baterland geleiftet bat, bag namentlig bie Bolen feinen eifrige

ern und unermüdlichen Befonmfer ihrer finatofeindlichen Beftrebun-

Roman von Margarete Bobme.

(Bortfehung.)

Madbrud verboten.

Belenens Ellern bewoinnten be ein einenes fleines hans, einen armfeligen, niebrigen, in Solgfacwert aufgeführten Giebelbau mit wenigen Raumen, aber icongragimer bletter Coben batte bie Parftigfeit ber gerbrodelten Mauern mit verbullenben Praberien umgeben, und bas Giebelftlibden, bas helene mit swei jungeren Someftern feilte, icaute auf ben Milein, in beffen flaren Aluten jub die naffauifden, weinbestandenen Berge mit ihren malerifden Burgruinen fpiegelten; bunte Geranien blübten in ben Genfter liften; gwifden ben lichtgrünen Raufen ber Mopuginerfreffe glübten die brennend roten Blumen wie Feneriropfen, und vom Garntie berauf gogen fuße Rofens und Rejebabufte Diefe einzig fconer Brublings und Commertage maren unlösbar mit ihren Erinne rungen verdnüpft Wenn fie ber Beimat gedachte, ichien immer bie Conne, ladgte immer ein wolfenlofer himmel über Etrom und Berge, Garten und Balber . . . Cher es bunfelten laue Frühlingsabende in ihrem Gebadeinis auf, Schwarme von Johannistafern gogen burch die blübenden Linden, bom Rheine ber webte ein fühler Luftigrom in die fchwille Temperatur der Radit, und irgendwo in einem Ceitental des Omsrudens ichluchete eine Nachngall . . . Delene war von Rind an eine nachbenfliche und für bie Schonheiten ber Schopfung empfängliche Natur geweien. In dieser hinficht war jie gerade bas Glegenteil ihrer Arcundin Mine Sendut.

Die Familien Rudut und Langen wohnten Saus an Dans; nur niebriges Plantwerf trempte bie Garten von einander. wilde Mine und bas frille Lenden hatten von der erfren Rindheit an

*) Wen bingutrefende Abonnenten erhalten die Zeitung bis gum 1. April aratis und den Anfang des Romand to pen tos nache

Deutichland und Maroifo.

Antnüpfend an bie Melbungen bezüglich bes Befuches bes Raifers in Zanger, fowie an bie Musführungen ber "Times" barüber fagt bie "Rorbbeutiche Allgemeine Zeitung" "Wir tonnen bei biefer Gelegenheit baran erinnern, bag ber Raifer bereits bor Jahresfrift in Bigo wabrend feiner Bufammenfunft mit bem Ronig von Spanien rudhaltlos ertlärte, bag Deutschland in Marotto teine territorialen Borteile irgendwelder Urt erftrebe, sonbern bort nur für bie Fortbauer ber wirtichaftlichen Gleichberechtigung einzutreten habe. Bis beute haben wir teinen Unlag gu bermuten, bag ber Gultan bon Marotto Berpflichtungen einzugeben beabfichtigt, bie seine Unabfängigfeit befchränten und ihn tünftigbin verhindern würben, allen hanbeltreibenben Bolfern auf feinem Bebiete eine gleiche Bebandlung ju Teil werden gu laffen. Uebrigens bringt die Loge Maroffos mit fich, daß bei biefer Frage Die Intereffen bes Weltverfehrs in Betracht gu gieben finb."

Der Geidajiebericht Des Steiche-Berficherungeamtes

ift foeben erichienen. Danach waren im verfloffenen Jahre faft 1934 Millionen Berfonen gegen Unfall betfichert, wogu noch bie bei ben 14 Berficherungsanftalten ber Bangemerts-Berufsgenoffenschaften, ber Tiefbau- und ber Gee-Berufsgenoffenichaft Berficherten tommen. In ber Gefamtgabl, bie auch alle verficherten landwirtschaftlichen Unternehmer, fowie bie landwirfichaftlich im Rebenberufe beidchtigten Berfonen umfaßt, burften eina 11% Millionen folder Berjonen boppelt ericheinen, bie gleichzeitig in gewerblichen und in tanbwirtichaftliden Beirieben beschäftigt und verfichert gewesen finb. Die Sabl aller bei ben Berufegenoffenicaften, Reichs-, Ctuate-Propingial- und Rommunal-Musführungsbehörben angemelbeien Unfalle beirägt 138 562. Un Enifchabigungen (Renien ufiv.) wurden nach einer vorläufigen Ermittelung 126,7 Millionen Mart gegablt, gegen 117,2 Millionen Mart im Jahre 1963, gegen 86,6 Millionen Mart im Jahre 1900, gegen 50, Millionen Mart im Jahre 1895, gegen 20,3 Millionen Mart im Jabre 1890, gegen 1,9 Millionen Mart im Jahre 1886. Die Entichabigungen wurden im legten Jobre angewiesen an 758 392 Berlegie, 65 503 Bitroen (Bitmer) Getoteten 97 246 Rinber und Entel Betoteter, 3647 fonftige Bermanbte Betoteter; baneben erhielten 14 587 Berbeiratete, 32 342 Rinber und Entel und 287 jonftige Bermanbte bon Berlegten, Die in Beilanftalten untergebracht waren, Die gefehlichen Unterfiuhungen, fo bag gufammen 972 004 Perfonen Beguge aufgrund ber Unfallperficherung erhielten.

Deutscher Reichstag.

(166. Sinung. Schluß.)

w. Berlin, 10, Mari p. Diebemann (Reichen.) : Meine politifchen Freunde finn den ber Borlage von Anfang an mit grober Shupathie gegenüber Die Bermehrung ber Anvallerie begriffen wir vor allem, Wünschenswert ware bor allem, bag auch in fleinen Orten bes Diens Garni

glatiogiert werden. 98 iller - Sagan (Freif. Bpt.) : Wir lednen die Herred. bermehrung ab. Mon follte Bopfe im Deere abidmeiben aber nicht fonservieren. Bu folden Böpfen gebort ber gange Baradebrill. Für

für eine folde ber Ravallerie. Bir wollen feineswege bie Ravallerie ablehnen, aber wir munichen eine gefunde Relation groifchen In-fanterie und Navallerie. Die Erhöhung ber Mairifularbeiträge in-folge des neuen Cutinguenats betrachte ich als sehr wünschenswert. Freegsminister b. Einem: herr Bebel fprach die Wahrheit

ane, daß ber Aufflärungsbienit gegenüber früher febr viel ichwieriges geworden ift. Daß ich frogdem Bebel nicht übergengen würde, wußte Moer ben Abg. Miller hatte ich auf meine Ceite gu gieben gebofft. Die Berbefferung ber Ravallerie, die wir benuchen, ift titt durch eine Bermehrung zu erzielen. Wenn ich ihm den Beweis best Rotwendigfeir nicht erbringen konnte, fo hat es nicht an mir gelegen. Dann hat ber Abg. Maller mid auf emus gang neues gebracht. auf bie Gefährlichteit ber Langenfähnden; ich werbe eine folde Lane genfahne bemnachft bem Reichogefundheitsamt einschiden. (Beifall.)

Schraber (Freif. Egg.): So wenig ich eine Bermehrung bes Greres ins Ungemeisene wünfche, fann ich mich boch nicht gegen die Borlagen wenden. Was die Roftendedung anlangt, fo ift die Ets löhung der Matrifularbeiträge nur ein Provisorium. Es wird nichts

übrig bleiben, als die Einführung direfter Reichstleuern. (Beifall.) Abg. Bodler (Reformp.): Die Zustimmung zu dem Gefebe wird uns febr erleichert durch ben Gesenmurf, der die zweijährige Dienstgeit zu einem Definitioum mocht, Budem ift die Beltlage nicht bagit angetan, und in Sicherbeit zu wiegen. Begüglich bet Dedungofrage weine ich, Bier, Tabat und Branntwein durfen als Konfumartifel ber fleinen Leute nicht gu Steuern berangezogen werben. 210 Gegenleiftung für bie Bewilligung muffen wir fleine Garnifonen verlangen, bamit bie jungen Teute möglichft in ihrer Seimat bienen lonnen.

Muller . Sagan (Breif. Upt.) erffart: Auf Die Autoritat bes Reiegsminifters möchte ich mich nicht verlaffen; einer ichaffie Melbereiter an, der andere fchaffte fie ab. Beibe haben Recht, denn fie haben ein Amt, und wer ein Amt hat, bem gibt Gott auch Betfrand. (Geiterfeit.) Jacomannifche Ginfeitigfeit barf aber ben wirts ichaftlichen Intereffen nicht bedindigieren. 28an bie Langenfabneben augeht, fo ift es Cache ber Menichlichteit, bes Feinbes Banben nicht

Sleicgemfnifter v. Einem erflätt: In meiner fachmannifcen Ginfeitigleit michte ich derauf aufmertfam maden, bag es für emen Meniden genugt, um bem Pferde zu fallen, wenn die Lange einen goll eindeingt. Ich babe 1870/71 feine Germundung gesehen, wo die Munbe von ber Sabne berührt wurde.

Sobann follbegt bie Befprechung. Der Entwurf wird gegen bie Seimmen ber Coglaldemofraten, der Freifinnigen Bollepartei und der Poien angenommen.

Es folgt ber Entwurf beir, Die Menberung ber Webre pflicht, dagn liegt ein Antrag Albrecht vor, ber die gweifabring Dienfigeit auch für die Ravallerie und die Artillerie einführen und bas Infritut ber Einjährig-Freivilligen befeifigen will. Die Rejos lution DR biller Gagan (Freif. Bpt.) forbert einen Gefebantmurf gur Regelung ber Borbebingungen, Die gu bem Ginjabrig-Freimilligendlenft berechtigen.

v. Rormann (fionf.); Meinen politifchen Freunden fällt es nicht leicht, fich für die gefrieliche Feillegung ber gweiführigen Dienft-geit auszusprechen. Die Berantwortung mullen wir ber Artegeberwaltung überlaffen. Den Abunderungsanleug ber Sogialbemofraten wir ab; ebenfowenig tonnen wir für bie Aufbebung bes Einfährig Freinilligen Inftitutes frimmen, wenn auch Aenberungen wünschenstoret fein mogen. Und die Refolution Müller Sagan, Die einseitig bie Borbebingungen regeln will, lebnen wir ab. (Beifall

Becrebners wird die gweijührige Dienfrzeit für die Fufdruppen feste gelegt werben. Bei aller Betonung imferer grundfählichen Stellung gu den heeredingen fielten wir unferen Untrag, um ber allgemeinen Wehrpflicht auch bas Wecht auf gleiche Dienstzeit gegenüber

eine goenige, neibburchjeste Bitterfeit gegen bas Schidfal, bas fie in Die Zwangsjade ber täglichen Arbeit fiedte, wahrend Mine ihre Jugend nach herzensluft geniehen fomite, über alle anderen Empfindungen hintveg. Es tom wicht felten bor, bag fie mit bem Brubunde, das fie im Saufe ihrer Arbeitgeberinnen einnahm, ein penr heimliche Trinen verfcludte, aber folde Stimmungen bielten

Mine batte biele Berebeer, und ba fie in Bergenbfachen ibre leichte Lebensouffaffung in praftifice Ruhantvendung umfehte, flog ie bon einem Erme in ben anderen, und bie Keirmesfchäge wechfelten bei ihr rafter als die Sandschuhe. Helene fühlte fich auf ben sonne togigen Tangbergnugungen, Die fie im Commer gufammen befuchten, immer ein wenig neben Mine überfeben, aber einmal fant boch ein Lag, an bem fie triumpbierte.

Es war auf einer Beirmes in einem naben Dorfe, auf der fich auch Die Arbeiter und Beamten einer unweit I. befindlichen Galge bearbeitungofabrit eingefunden batten. Unter biefen der Bert-meister Schulg, ein habider, intelligenter, statisider Menich, der auf früheren Restlubfeiten Rine Rudut ftart "pouffiert" batte, fich nun aber gang Delene toibmete.

Diefer Conntagnachmittag mit ber Befanntichaftanbahnung mit feinem Glafertlange, feiner Dufit, bem beiteren Sonnenfcheine, ber wundervollen Staffage der weinbestandenen Berge, die grun- und golduberichimmert auf das weinfrobe Leben binabichauten, war und blieb eine Zejtfintton in ihrem Leben, beren Glang die lange ibe Sleite der folgenden Jahre überitrablie .

Der icone Bertmeifter machte einen tiefen Eindrud auf Lenchens bie babin noch unberührt gebliebenes Serg. Es blieb nicht bei ber StirmeBliebelei, fie faben einunder forian oft, abenbe, wenn Belene ibre Tagebarbeit bollendet batte, und Sonntage war hermann Schulg ihr erflärter Robalier, wobin fie immer ging. Gelene mat felig, es fummerte fie in ihrer gludlichen Stimmung wenig, bag ibre dreumbschaft mit Mine Ruchtt wegen des Berhältniffes radifal in die

Mine, Die icone, gefeierte, vielbegebrie Mine mar wutend eifers fuchtig und voller Groll auf die bevorzugte Freundin. Aber ihre

trene Freundichaft gehalten, und je niebt fie beranwuchfen und die Berfchiedenartigfeit ihrer Raturen herbortrat, besto inniger hingen fie aneinander.

Beibe entwidelten fich ihren Anlagen entspreciend. Mine studut mar ein echtes, rechtes Rheinlanberfind, warmblittig, mit feichtem Ginne und leichtem Bergen, bas feine Freuden an ber Oberflache bes Dafeins fuchte, fich bes "Deute" freute, obne bes "Morgen" gu benfen; dem die Juge im Langtafte gudien, fobald fich ber erfte Riang einer Dreborgel oder Ziebel gu ibr Obr fribl, bad im Sommer bei feiner Riemes auf fünf Deilen in ber Runbe und im Winter auf feiner Faldungsveranstaltung fehlte. Helene freute fich auch gern ihres Lebens, aber fie bachte . . . Sie tonme fich nicht jo riidhaltlos, fo gang ohne Wenn und Aber dem Genuffe hingeben wie die

luftige, leichtfüßige Freundin. Mis fie aus ber Schule famen, trat in gewiffem Ginne freilich auch an Mine ber Ernft bes Lebens beran. Die Ruduts fonnten ber Pflogetochter auch fpater nichts binterlagen, Mine mußte empor lernen. Rad einigem Zögern entschied fie fich für die Buhmacheret Seiene lernte Schneiberin. Beibe famen nach stobleng in Die gebre und bebrien nach Sabresfrift nach A. gurild. Wine nahm fich and jent noch bas Leben leicht, half bier und ba in bem einzigen Bunge fchafte bee Stabtdens ein paar Woden aus und tangte im übriger wieder forglos und beiter wie vordem durch ibre Tage. Gur Beleine dagegen begann bereits der urewige Dafeinstampf, das raftlose Tre ien in dem Mashimenwert ber jöglichen Erwerbsarbeit. Die atteren Britter follien eimen lernen und foferten Weld; und bie Eltern biel ien es für felbirberftandlich, daß die erwachsene Tochter ihnen in der Sorge ums Brot nach Rraften beiftand. Lag für Lag ging Belene unt ihrer Rahmafdine in die Burgerbaufer, um für eine Mart strangin Pfennige von acht Uhr morgens bis acht Uhr abends zu

Immer fand fie fich freilich nicht gang leicht in best frifte Einerli Wenn Mines ladiendes Geficht morgens auf bein Wege gur Arbeit neben ibr auftauchte, wenn die Freundin fie unterfaßte und ihr ben Kirmesfahrten und Bergnilgungen und Erober ungen, Die fie bier und ba gemacht hatte, ergablte, wuchs gumeilen un fiellen. Das Privileg der besihenden Massen auf die einsährige Edenstzeit muß abgeschaft werden, dann wurd auch den Rishbandtungen der Unteroffiziere ein Ende bereitet sein. Wir sind überzeugt, das wir mit einer fürzeren als der zweisährigen Dienstzeit sehr auf austommen können.

Gröber (gtr.) erklärt: Wir hoffen, daß durch eine größere Bermehrung der Unteroffiziere die Risshandlungen abgestellt werden wunnen. Wir werden für die Vorlage stimmen. Den sozialdemokrasischen Antrag lehnen wir ab. Es ift doch auch bemerkenswort, daß selbst diesengen Einsäheigen, die nicht Offiziere werden, gegen 4 bis 6 Monate üben, die Reservooffiziere aber jas ein Jahr. Die Sozialdemokraten wollen die Präsenzstärke erhöhen. Denm die Einsährigen werden in die Präsenzsiffer heute nicht eingerechnet. Es handels sich aber um 11 000 Einsährige. Der Antrag Müller-Sagan ift uns sympatisch.

Mitter-Sagan führt aus: Unsere Resolution ift bereits eine mal behandelt worden. Bir wollen eine Anregung dahin geben, daß nicht das Bermögen sondern die Bildung und die Tüchtigkeit für das Einschrigen-Institut maßgebend sein solle. Die sofortige Beseitigung diese Instituts ginge uns zu weit. Die sozialdemokratischen Anträge lehnen wir ab, odwohl wir prinzipiell für Berkürzung der

Graf Oriola (natl.) sagt: Die zweijährige Dienstzeit hat sich bewährt, daber stimmen wir ihrer geschlichen Jestlegung zu. Der Redner erklärt weiter, um den Soldatenmishandlungen vorzubeugen, müssen die Unterossiziere weniger angestrengt werden, als dies in den ledten Jahren geschehen ist. Ferner müssen wir für Besterstellung der Unterossiziere sorgen und danach üreben, daß sie eine entsprechende Versorgung im Zivildienste sinden. Aus diesem Erunde wönsiche ich auch eine basdige Veradsschiedung des Williärpensionsgeschen. Den Antrag auf Ausbehaung der Linkrag auf Ausdehnung der Linkrag auf kussehnung der Linkrag auf Ausdehnung der Linkragen von der Kaballerie und Keldartisserie. Dem Antrage Willer-Sagan sind wir der der Augustummen, weil wir damit zum Ausderus beingen wollen, daß eine durchgreisende Resorm des Institutes der Einsährigen von uns für ersorderlich gehalten wird.

Liebermann b. Sonnenberg (Mefp.) fagt, auch wir werden für den Entwurf flimmen. Der Rebner empfiehlt prinzipiell bie Befeitigung des Einjährigen-Freiwilligen-Instituts.

Wom misn (Freif, Bgg.) stimmt der Borlage zu und empfiehlt der Militärverwaltung, den Berluch zu machen, ob die zweijährige Ausbildung der Kadalleris genüge. Der Redner spricht sich für den Antrag Müller-Sagan, aber gegen den jozialdemobratischen Antrag aus.

Berner (Refp.) tritt bem Borrebner bei.

Singer (Cog.) fagt, der Antrag Muller fei für feine Bartei unannehmber. Riller. Saagn erflört fein Antrag wolle eine gefehliche

Mütler - Sagan erflärt, sein Antrag wolle eine gesehliche Begelung des Berechtigungswesens herbeiführen.

Damit schließt die Bespeechung. Der Entwurf wird underändert angenommen, ebenso die Resolution Rüller-Sagan. Die Sozioldemokratischen Unträge werden abgelehnt. Damit ist die Agesordnung erschöpft. Um 7 Uhr verlagt sich des haus auf Dienstag 1 Uhr: Rilitäretat.

Deutsches Reich.

* Mannheim, 20. Marg. (Breugisch . Beffischer Commerfahrplans ber Preußisch-heffischen Eisenbahnbiretton Maing ift soeben erschienen. Intereffenien werben gebeten ibn auf bem Bureau ber hanbelstammer einzusehen.

× Karlsruhe, W. März. (Bon ben Landiag swahlen.) Der "Boltsfrd." teilt folgende foz. dem. Kandibaturen für die nächten Landtagswahlen mit: 16. und 22.
Bezirf J. Gros, Schloffer, 16., 21. und 23. Bezirf E. Kräuter, 24. Bezirf B. Engler. — Im 39. Landtagswahlfreis
Eitlingen, Rastatt, Karlsruhe wurde it. "Bad. Beod." Bürgermeister Häfner von Eitlingen als Kandidat des Zentrums
ausgestellt. Auch im Bezirf Durlach, Eitlingen, Pforzheim soll
ein eigener Zentrumskandidat ausgestellt werden.

* Biesbaben, 20. Marg. (herzog Ernft von Cachien - Alienburg) ift beute Rachmittag gu langerem Ruraufenihalt bier eingetroffen.

* Robleng, 20. Marg. (Die Raiferparabe) bes 8. Urmeetorps wirb, wie jest feststeht, am 11. September in ber Rabe von Robleng ftatifinben.

Baifers) in Eughaven und seine Abreise von bort find um 24 Stunden verschoben worden.

Berlin, 20. Marg. (Der Aufftanbin Deutfch-Subweftafrita.) Gin Telegramm aus Binbbut melbet: Unteroffigier Sans Schnabel ift am 14. Marg 1905 im Lagarett Bethanien am Tophus gestorben.

— (Die nationalliberale Fraktion bes preußischen Abgeordnetenhauses) steht, wie die "Nat.-Lib. Korr." schreibt, der Nodelle betr. die Bergarbei-

Anstrengungen, ben Abtrünnigen wieder einzufangen, waren bergeblich; hermann Schulz hatte sich ernstlich in Lenchen verliebt und hielt eines Tages bei ihren Eltern um ihre hand an.

Diese waren nichts weniger als erbaut von der Werbung und berbielten sich lange Zeit absehnend. Lenchen sei noch zu jung, meinten sie, aber Helene und ihr Bröutigam sahen als Rotiv der Weigerung nur die selbstsüchtige Sorge der Eltern, eine petuniäre Stühe durch das Justandesonmen der Heirat zu verlieren. Kenchen weinte sich die Augen rot, und im übrigen benutzte das Pärchen nach wie dor jede freie Stunde, um zusammen zu sommen. Die Eltern sahen auch wohl ein, daß ihr Brotest gegen die heirat zu nichts sübrte, und gaden endlich, wenn auch widerstrebend, ihre Sinwissigung.

Hermann Schuls war ein ungewöhnlich ikhtiger Hann. Geine Kollegen behanpteten givar, er leide an Gröhenwahn, aber das absprechende Urteil entsprang sedenfalls zum guten Teil aus neidischen Gestüllen. Tatsache war, das Schuls oft große Pfäne entwickte, won Williamen sprach, die auf der Straße lägen, und nach denen man sich nur zu büden brauchte, um sie aufzuhrden. Freilich mitste man sie die Williamen auch sehen, und das ist nicht sedermanns Sache. Aber er, er habe die Fähigteit, sie zu sehen. Gefunden hatte er zwar noch feine. "Bielleicht war's ihm noch nicht der Wilhe des Büdens wert gewesen.

Kurz vor der Lockzeit gab er seine Stellung in der Fabrit auf und erwarb in einer Fabristadt am Riederrhein ein Sargmagasin nebst Merkstatt. Sein lleines Vermögen ging dei der ersorderlichen Anzahlung und der Eründung des beschiedenen Hazahlung und der Eründung von beiden Seiten eine reine Reigungsbeitot war, reichte die gegenseitige Liede doch nicht einmal für das Elika einer guten Durchschnittsehe aus. Sie überledte nur kurze Zeit die Fitterwochen. Geide waren zu verschieden in ihrer Art und ihrem Wesen, ihre Judicksen und Ansichten wichen zu weit don annaber ab, als daß das Jusammenleben auf die Lauer ein erfreuliches und beglinkendes werden konnte Rachdem sie sich satt gesust und gederzt batten und der Reis des Neuen verblagt war, blied von dem ur-

ter Berhaltniffe nicht grundfählich ablehnend gegenüber, fondern wird für Kommiffionsbergiung ftimmen.

* Echwerin, 20. März. (Bur Hochzeit des Aronpringen don Preußen.) Entgegen der Melbung Berliner Blätter, daß die Groß herzog in - Mutter don Medlen burg - Schwerin der Hochzeit des Aronpringen und der Herzogin Gecilie nicht beiwohnen werde, ift festzustellen, daß sich die Großherzogin-Mutter mit der Herzogin Gecilie am 3. Juni nach Berlin begeben wird.

Ausland.

* Frankreich. (Die Armeelommiffion) ber Rammer feiner, geit angenommenen, bom Senai aber abgelehnten Artikels 41 bes Militärgesets über bie Ausbedung ber Einberusungen ber Referbiften zur Territorialarmee bis zum 16. Mai verlagt.

— (Bum Prafibenten bes Parifer Semeinberais) wurde ber Sozialift Baul Brouffe mit 43 Stimmen gewählt gegen 27, Die auf ben Rationalisten Eboubier fielen.

* Oesterreich-Ungarn. (Graf Anbrafin) wurde gestern in Best vom König in Audienz empfangen. Graf Andrassh erklärte über den Berlauf dieser Audienz eine En is fcheidung sein och nicht erfolgt. Der König verbarrte auf seinem dishertgen Standpunkte. Graf Andrassu gleichfalls auf dem seinigen. Ueber den Berlauf der Audienz werde er den Führern der oppositionellen Barteien Mitteilung machen und sich dann neuerdings zur Audienz beim Könige melden.

* Spanien. (Die Pacht "Bictoria and Albert") mit ber Königin von England an Bord wurde durch Unweiter gezwungen, Bigo anzulaufen. Ein offizieller Empfang unterbleibt, weil die Königin incognito reift. — Der herzog von Conaught trifft am Mittwoch in Madrid ein.

* Rumanien. (Der Cenat) nahm einstimmig ben Bufahantrag gu bem hanbelsbertrage mit Deut fchlanb an

Bum Commerfahrplan 1905.

Die hanbelstammer Dannheim bat an bie Gr. Generalbirektion ber Babischen Staatseisenbahnen in Ergänzung ihres von uns abgebrudten Schreibens vom 28. Febr. 1905 neuerbings folgenbe weitere Eingabe zum Sommerfahrplanentwurf gerichtet:

Wie wir dem Rachtrag zur Rachweisung über die Fahrplanänderungen des Sommerdienstes 1905 eninehmen, sind die Wünsche nach einer besseren Berdindung mit dem oberen Recartale durch die Wiederherstellung des Zuges 337 (ab Mannheim 6,35, an Mosdach 8,35) berückschigt worden. Auch die Abendverdindung dem Recartale und Odenwald (läglicher Berkehr des Zuges 380 ab Recarelz 8,21, an heidelberg 9,48) dürste den Wünschen der Reisenden entsprechen. Leider sind jedoch die zahlreichen Mannheimer Touristen dadurch benachteiligt, daß sie in heidelberg einen Aufenthalt von 22 Minuten (9,48 die 10,10) nehmen müssen und erst 47 Minuten nach der Antunst in heidelberg in Mannheim eintressen.

Im folgenben tragen wir eine Reihe bei und eingegangener Bulniche mit ber Bitte um geneigte Berudfichtigung por:

u) Direfte Wagen

werden namentlich gewünscht bei

Schnellzug 24 (ob Mannheim 19.59 Uhr nachis, an Bafel 6.50 Uhr nachis).

2. Schnellzug 22 (ab Mannheim 12.08 Uhr nochis, an München 7.56 Uhr) und dem Gegenzug 28. Bisher verlehrte in diesen Jügen oft nur ein Wogen Mannheim-Künchen und zurück, welcher Abteile aller 3 Klassen vereinigte. Dadurch wurde man meist zum Umsteigen in Heidelberg, Bruchsal oder Mim, oft sogar an 2 oder allen 8 Stationen gezwungen. Dieser Justand ist offender unhaltbar.

8. Schnellzug 85/8 (ab Mannheim 11,38 Uhr, an Barlserobe 1.01 Uhr, an Stuthgart 1.58 Uhr, an Offenburg 2.40 Uhr, an Strahburg 2.47 Uhr, an Baris 10.52 Uhr nachts), Zur Zeit nuch nach einer Jahrt bon 18 Minuten bereils in Deibelberg umstreiber

4. nach Baben Baben. Es gibt zur Zeit zwischen ber größten Sindt bes Landes und dem ersten Kurart des Landes nur eine direkte Berbindung (im Sommersahrelan D 120 ab Mann-heim 6.07 Uhr nachm. an Baden-Baden 6.40 Uhr abends, D 119 ab Baden-Baden 11.42 Uhr vorm., an Rannheim 1. 14 Uhr). Eine weitere direkte Berbindung (morgens ab Rannheim, abends ab Baden-Baden) würde sowohl im Interess der Mannheimer Kranten, die das Umsteigen nicht vertrogen können, als zahlreicher Tourisen liegen.

fprunglichen Liebesfonds faum ein bischen gegenseitige Sompathie

helene hatte Heimweh. Sie tonnte ihre fcone, berge und wuldumlringte Deimat nicht vergessen. Die schmalen Straßen, die büsseten höfe und die schmubigen haufer ihres neuen Domigils waren ihr werträglich. Sie begriff nicht, wie sich Menschen in solcher Stadt zufrieden fühlen tonnten.

Schulz war ein frebsamer Geschäftsmann. Seine Werffintt lieserte tabellose Arbeiten, und er selber war von früh bis spär tärig. Arohdem mollte das Geschäft leinen rechten Ausschäftung nehmen, Wielleicht lag die Schuld daran, das der Weister seine intellestuellen Kräfte zu viel in allerlei Rebendeschäftigungen und Rebeninteressen vergettelte. Das Erfinderfieder hatte ihn ergriffen, er wollte irgend eine neue Holzbearbeitungsmaschine konstruieren und durch die Pastentbewaltung zum reichen Manne werden,

Entiduschung folgte auf Entiduschung. Bon brei Patenten, die er mit einem großen Aufwande von Geld und geistiger Kraft glücklich erlangte, ließ sich nicht eins praktisch verwerten. Die Zehlschläge verstimmten ihn, ohne ihn ganz zu entmutigen. Neue Fläne tanchten in seinem Gehene auf und hielten ihn in Atem.

Die Jahre vergingen. Dem erstgeborenen Jungen solgten in Abständen von je swei Jahren zwei Mädden. Das Berhältnis der Steleute gestaltete fich immer unglädlicher. Keine großen Ursachen, aber die fleinen Widerwärtigseiten und verdriehlichen Reibereien des Alltugs drachten sie weiter und weider anseinander. Allerhand versiehnnsende Miggeschiede, die von außen hereinschweiten — unvorderzgeschene Berlusse, ein merkorer Allegang des Geschäfts, dervorgesrufen durch Konkurrenz und Schalgens schwiedendes Inveressen verfen durch Konkurrenz und Schalgens schwiedendes Inveressen und bem "Keinen Handwerferfram", Rangel an Geld und schließlich Schulden — alles das trug dazu bei, die internen Tisbarmonien zu berschürfen. Die Ebeleute machten einander gegenseitz Jarvallete, auf beiden Seiten fielen barte Worte, und das Ende vom Liebe mar ein vollftandies Jerwürfnis und der Entschalz, fich zu trenzen.

(Rottlevung tolgt.)

6. Schnellsug 17 (bon Luzern, Bürich, Konitanz, über Schwarzinaldbahn, an Mannheim 8,38 illie abends). Nach dem Kahrplanentiourf ideint Umweigen in Scidelberg nötig zu sein.

6. Durch die Späterlegung des Schnellzunes 3.1 BretienBruchfal ist der Anschluß des Zuges 21/573/910 nach Schnigart und Minden beseitigt worden. Wir legen hierauf sein großes Gewicht, da die in unserem Schreiben vom 29. November 1904 und 22. Bebr. 1905 besprochene Serbindung dem Versehrösedurfnissen leinestwegs entsprach und diese na Zuge gegenüber der neue Schnellzung 164 (ab Maunheim 8.29 Uhr) immerbin eine beseinliche Verdestraug vobzutet. Dagegen ist ed sier und von hobem Interesse an erschren, mit welchem Zuge der directe Wagen Reunklich an ersabren, beim Innsbrud, auf den wir nicht verzichten können, nuns wehr geführt wird.

7. Eine erfreuliche Vermehrung der direften Bagen scheint nach dem Fahrplanentwurf bei D-Zug 109 (an Mannheim 1.B4 Uhr), einsetreien zu sein. Bisher konnte man mit diesem Juge, der leinen Wagen 3. Kiasse nach Mannheim sührt, nur in der 1. und 2. Kiasse direkt den Bosen 3. Klasse nach Mannheim suta Abeintalbahn) gelangen. Der direkt Bagen 3. Klasse dagegen wurde den Karlbende nach Heinberg durchgeführt. Die Reisenden 3. Klasse den Basel nach Kannbeim mukten also über Heisenden 3. Klasse den Wasel nach kannbeim mukten also über Heisenden 3. Klasse der unsteigen und kannbeim mukten also über Heisenden an, als die Neisenden 1. und 2. Masse. Kach dem neuen Fahrplan der Strade 22 wird unnmehr sowohl der D-Lug 109 als der 10 Minnten früher verkehrende neue D-Lug 110 auf der Rheinialbahn auch Phagen 8. Klasse sühren.

b) Anfatune.

1. Anschluß vom Oxieniegereß I. 111 und dem Karlsdabegereß L 118 findet Mannheim entweder mit Personenzug
738. der nach einem Aufenthalt von 27" bezin. 8" sür die Strecke
Karlsrube-Schwehingen-Mannheim 95" braucht, oder mit Schnellzug 99 (ab Karlsrube 5.15 Uhr morgens, an Heidelberg 6.02 Uhr,
an Mannheim 6.46). Die Jahrzeit diese Juges beträgt also 91"
siatt der üblichen Schnellzugsschregsschwindigseit zwischen sertseruße
und Mannheim von 47". Naum bester sit der Anschluß von Mannheim von 47". Naum bester sit der Anschluß von Mannheim den Grienterpreß L 112, Jivar beträgt die Jahrzeit des
biesen Anschluß vermittelnden Rheintalbahneilzuges 146" "nure
59", dafür nung aber in Karlsruße ein Aufenthalt von 38" genommen werden.

2. Bolliändig fehlt ein Anschluß nach Mannheim vom Jage 125 Paris. Bien (ab Baris 10.20 Uhr abends) an Artisruße 10.83 Uhr vorm. Der nächtle Zug nach Mannheim (Personens zug 741 vin Schwedingen) trifft erst zwei Stunden nach Ankunft des Zuges 125 in Mannheim ein, kommt also als Berbindungszug

nicht in Betracht.

Aus dem Fahrplanentumrf ist nicht ersichtlich, ab ber Gotts harbbahrschene [13ug (Wailand ab 12.30 Uhr mittags, Bafel S.B.B. 9.7 abends), auch im Sommer verkehrt. Wenn dies der Fall ift, dürfte ein Anschluß des Fuges 107 an diesen Gottbards schwellzug durch eine Keine Berschiedung der Absabridzeit von Basel (jest ab 9.22 Uhr abends) unschwer zu erreichen sein. Dies wäre umso notwendiger, als auf der elsässischen Seite ein Anschluß besteht, und Zug 107 die Köln durchgeführt wird.

c) Strede Deilbronn-Burgburg-Rurnberg.

1. Auf der Strede Mannheim Deibelberg-Weckeheim-Geilbronn wird ein Schnellzug in der Zeit zwischen 7 und 8 Uhr vorm, geswinschie der man mit den Personenzügen dis Heilbronn fast deei Stunden gebroucht, beispielsweise mit dem Worgenzuge 476 sab Mannheim 7.45 Uhr vorm.) erk lurz vor \$411. also nur wenig vor Schus der Bormittansseichäftszeit, in Deilbronn eintrifft

Mannheim 7.45 Uhr vorm.) erft hirz vor A.11. also nur vonig vor Schuß der Bormittagsgeschäftszeit, in Heilbronn eintrisst.

2. Nach Würzburg geht von Mannheim sein Schnellzug zwischen g.43 Uhr vorm, und 9.10 Uhr abends, in enigezingeschter Aichtung zwischen 4.47 Uhr morgens und 4.58 Uhr nachm. Das Einschieden eines Schnellzuges etwa im Anschlüß an die 5.30 Uhr nachm. von Würzberg nach Adrinder und 10 Uhr vorm, von Rürnberg nach Wärzburg (an 1.11 Uhr nachm.) gehenden Züge mit diresten Wagen Mannheim-Kürnberg wird dringend gewünsscht.

d) Bofmerbinbung.

Durch die Wiederherstellung des Nachtanschlußzuges 181 (vergl. unsere Eingabe vom 22. Dezember 1904) ist zwar die Wöglichkeit einer rechtzeitigen Briefbestellung in Mannheim wieder gewährleistet. D.gegen bleibt der gegenüber einer händels- und Andustriestabt wie Rannbeim nicht zu rechtsertigende Anachronisums, daß wie vor Jahrzehnen noch unmer eine Reihe der wichtigsten Bosien nach und vom Mannheim über Geibelderg geleitet wird.

e) Auflage von Sabriceinbeften nach Minchen.

Die Rückjahrkerte 8. Klasse mit Schnellzugszuschlog nach Wünschen softet W. 28.90. Das zusammenstellbare Fahrscheinbest Sagegen nur Br. 28.20. Las zusammenstellbare Fahrscheinbest Sagegen nur Br. 38.80. Bit beantropen baher ergebenzt, solde Zahricheinbeste nach München, wie sie auch bereits in Ludwigshafen aufliegen, dem Prilifum, ohne daß eine Borausbestellung nötig ist, durch Auflegung am Dauptbahnhose zugänglich zu machen.

Hus Stadt und Land.

* Manufeim, 21. Warg,

* Bom Sofe. Am Sonntag nahmen der Größberzog und die Größberzogin, Bringessin Neuß und Tochier, sowie der Erdgrößberzog und die Erdgrößberzog und die Erdgrößberzog und dem Gottesdienst in der Schlößliche teil. Prinz heinrich XXXIII. Reuß reise Sonntag vormittag

Buntes Feuilleton.

- Mertwürdiges vom Ochlof ergablt Offcar Frichet in einer Blauberei, Die er in ben "Daufehold Borbo" veröffentlicht. GB vird oft behauptet, bag wir unfer Leben burch gu vielen Schlaf verfcwenden, und ein Bortragenber fuchte fürglich feine Bubbrerfcatt davon zu überzeugen, das man nur fünf Stunden töglich im Beit zubringen foll. In Chicago gibt es fogar einen "Schlaftofen Berein", beffen Mitglieder verpflichtet find, nur bier Stunden gu fchiafen. Der Begrimber Diefes Alubs erflatte: "Millionen Leute fchlafen gu lange und gu fest. Der Schlaf ift ein Beweis ber Tragbeit, und faule Lente tonnen wir in Amerita nicht brauchen." allgu große Rigorofitat gegenüber bem Schlaf wenben fich aber febr entschieben bie Mergte. Bie geführlich es ift, Die für ben Schlaf notigen Stunden gu febr gu fürgen, geigt ber Gall bes Deillionars Ebward Bain aus Bifconfin. Langer ale 16 Jabre bat er in feinem Beit gefchlafen; ber Schlaf flogt ibm fo großen Schreden ein, bag er fich bor bem Ginfcblafen fürchtete, weil er bunn fterben tonnte. Als junger Mann wollte er gern ein großes Bermögen gufammens bringen und gab alle Bergnügungen und jede Gefelligfeit auf, um fich nur noch diesem Biel seines Lebens zu widmen. Er arbeiteite gwangig Stunden taglid und hielt in ben noch bleibenden vier Stuns ben ein furges Schlafchen auf feinem Gofa im Rontor. Da er biefe Lebensführung fast zwanzig Jahre fortjehte, tonnte er schlieglich überhaupt nicht mehr foldelen. Die Aerzie rieten ihm zur Land arbeit, ba fie hofften, bie fchwere Felbarbeit murbe ihn fo ermilben, bag er bann Schlaf finben fonnie. Er iat, wie ihm geraten war, aber mich bas ball nichts. Die Rrantheit murbe immer ichlimmer, und nachbem er fechgebn Jahre an Schlaflofigleit gelitten batte. brach er eines Tages tot gufammen. Gin abnlicher gall wird aus Masgom berichtet. Ein Buchhafter in Glasgow, ber auch viel Gelb verbienen mollte, beidminfte feinen Gelaf auf 61/2 Stunden. Alla mablich aber litt auch er infolgebeffen an Schlaflofigfeit, fein Gebien arbeitete Tag und Rach, und feit gwei Johren bat er fich nicht and gezogen und inn Beit gelegt . . , Butiel Schlaf ift freilich nicht

mach Mineden ab und von der zu seinen Elbern. Bringessin Reuß und Cochter berliegen bie Sochsten Berrichaften ebenfalls Conntag bormittog und fraten, bon der Großherzogin gum Bahnhof begleifet, die mreife an, Western bormittag nahm ber Großbergog ben Borteng bes Oberhofmarfchalls Spafen von Andlaw und fpater benjenigen be Schantsminispers De. Freiheren von Duich entgegen. Im Laufe bes Madmittags empfing der Großberzog verschiedene Besuche und hörte fpäter die Borträge des Seheimrats Dr. Freiheren von Babo und des Legationsrates Sepb. Heute abend werden der Großherzog und Die Großberzogin nach Cap Wartin an der Riviera abteisen. Aerzie licher Nat hat bem Großherzog infolge anhaltender fatorrhalischer Disposition empfohlen, einen Rubeaufenthalt in milber Luft gu nehmen, ber bie Möglichseit bietet, ben größten Teil beb Tages im Freien zuzubringen. Diesem Bunsche entsprechend werden die Großherzoglichen herrschaften etwa drei Wochen abwesend sein und gebenken bor ber Rarwoche wieder in Karlsruhe einzutreffen. Das Brokherzogliche Baar wird begleitet fein von der hofdame Frein bon Rotberg bem Oberhofmaricall Grafen von Anblaw, bem Legationsrat Dr. Cebb und dem Dofargt hofrat Dr. Dreitler,

Berfett murbe ber Bermeffungsaffiftent Jofef Gerfing in Kanberbischofsbeim nach Labr und mit ber Bermaltung bes Begirte-

prometerbienftes betrant.

" Urland. Wir werben barauf aufmerffam gemacht, buf ber Brogh. Bolizeidireltor am 23. d. einen mehrwöchen t Tiden Urlaub antritt. Im Bergögerungen zu bermeiden, wird erfucht, in nachfter Beit feinerlei bienftliche Schriftstude an Die ber fonliche Abreffe bes Boligeidireltors gu richten.

* 157 743 Ginwohner gablte Maunheim und ber Berechnung bes Statistischen Amis Ende Nanuar.

Die Cleftrifche vereinnahmte im Januar 154 771 98. (gegen 138 300 M. i. G.). Befördert wurden 1 615 361 Perfonen. Ausgegeben wurden 77 858 (77 329) Fahricheine zu 5 Pfg., 533 200 (481 114) zu 10 Pfg., 98 006 (91 636) zu 15 Pfg., 91 741 (85 850) zu 20 Pfg. und 25 146 (21 884) Abonnemenistarien zu 50 Mbidmitten.

* Frequeng unferer Theater. 3m Softheater libte im Banuar Lorbings "Undine" die ftarffie Angiehungefraft aus. Dieje Boritellung murbe bon 1365 Berfonen befiecht. Bemertungs wert ift, daß es fich um eine Radmittagsvorftellung handelte. Die heringile Frequeng mit 753 Besuchern wies bie Aufführung bon Drepers Schaufpiel "Die Stebgebnfahrigen" auf. 20 von 31 Borftellungen waren bon liber 1000 Berfonen befucht. Im Reuen Theater im Rojengarten) hatte "Dein Leopold" ben figriden Besuch (878 Bersonen) aufzuweisen. Die ichwächste Frequenz (267 Bersonen) wies die Aufführung von Rosers "Beilchenfroffer" ouf. Der gute Befuch ber Borfiellungen im Renen Theater im Berichtsmonat erhellt aus ber Taifache, daß fonft feine Borftellung mentger ale 400 Bejuder aufwies.

Bur Rachabmung empfohlen! Der Militar-Berein Seidelberg bat lu femer Generalversammlung bom 11. Marg 1906 einstimmig beichloffen, ber Sammlung gum "Beteranenbauf" bie Gumme

pon 1000 D. gu überweifen. * "Deutschlands politifche Loge, feine Intereffen über Gee und feine Kriegsflotte", dies Thema, das jederzeit einer gewissen An-Biehungsfraft ficher fein barf, behandelte gestern Generalleutnaut Morwan - Darmfradt in einem vom Dentich, Flottenverein und der Bentiden Rolonialgesellichaft gemeinsam beranftalteten Bortrags gbend. Der Bortrag fand im Kafinosaal statt und wer von ettog undert Gorern besucht, unter benen die Schüler ber hiefigen Mittels ifmlen einen nicht unwesentlichen Prozentsch bilbeten. Der Redner bewegte fich in der Sauptfache in folgenden Babnen: Dant feiner Narten und wohlgerifteten Armee fei Deutschland eine Kontinental mocht, die einen Landfrieg nicht zu befürchten brauche. Infolge feiner ichtvachen und minderwertigen Flotte gelte dagegen Deutsch land ale Seemacht nichts und fei in einem Seefrieg rettungelos berloven. In einen Seefrieg aber tome Deutschland febr leicht verwidelt werden, da sein Handel dem Englands und der übrigen großen Mächte immer schärfere Konfurrenz mache. Um seine Sandelsintereffen gu ichüten, muffe Deutschlard bebacht fein, feine Motte fo ftart und gefechtstüchtig wie möglich gu machen und givar in turgefter Frift und ohne Rücksicht auf bie Roften, bie immer noch gering fein wurden gegenüber ben floften eines berlorenen Seerieges. In ber Sand ftatiftifden Materiale fuchte Generalleutnant Mortvan feine Anschauungen zu begründen. Jum Schluß feines mit Interesse aufgenommenen Referats forderte der Redner gur haften Anitation für den beschleunigten Ansbau unferer Ariegoflotte (auch unter der Schuljugend durch tendengiofen Unterricht) fowie Bum Eintritt in ben Deutiden Mottenberein auf,

* Freiretigible Gemeinbe Manubeim. In ber geftern abgebaltenen ordentlichen Gemeindeverfammlung wurde ber Sabredbericht für 1904 vorgelegt, ber Abiclius auf 31. Dezember 1904 somie ber Boranichiag für 1905 genehmigt und die turmus-gemäß ausicheibenben Borflandsbuitglieber Stadtrat Hermann Bl. r b e r , Reitaurateur Sarl H o f f m a n n , Landingsabgeorbneter

Diebert Aramer, Bantbeamter Germann Ott und Architeft Beinrig, Griffen bafer wiebergemablt.

* 1. Baffiens-Bortrag. "Man icheeibt mis: "Gethiemane", lautet das Thema, über welches ant murgigen Abend im Saale bes Griebrichsparfes Berr Bfarrer Schmarg. Sennfelb, bem ber Ruf eines geiftwollen und fesielnden Redners vorausgeht, einen pewift alle diriftlichen Areije lebbaft intereffierenden Bortrag halten wird. Gin ergreifendes Ballionsbild in ber Betrachtung ber Berfon bei Gottesmenichen, ber bort in dem Sof Gethiemane, in dem frillen Delgarien, den großen Entscheidungskampf durchgefümpft hat, wird bot unferen Augen entrollt werben. Alle, bie gerne immer wieder Das Evangelium von Gethsemane, das eine Welt voll Troftes in fich bient, boren, feien baber nochmals an biefer Stelle auf ben morgigen eriten Borfrags-Abend aufmertfam gemacht und um pünftlichen

minder gefährlich, als zu wenig Schlof. Thomas hitchens, junger Banfbemuter in London, ichlief gu lange, was ichliefplich aufgerordentliche Wirfungen batte. Seine Geschäftsfrunden marci bon gehn bis vier Uhr. Ihm gebn Uhr abenbe ging er ins Bett und fcblief bis acht Uhr morgens, also taglich gebn Stunden. Da ibm bas nicht genügte, ging er eine Stunde früher ins Bett und ftand eine Stunde fpater auf. Am 29. Mai 1904 ging er wie gewöhnlich gu Bert und ift feit ber Beit nicht mehr erwacht, aber die Rergtboffen, ihn beilen gu fonnen. Das man jahrelang ichlafen und bod Dabei leben fann, haben ichon mehrere Ralle bemiejen, jo auch bei einer jungen Dame in Barfcau, Die feit bem 21. Degember 1896 foldft und fich in einem Zuftand ber Empfindungslofigfeit befindet. Wenn lie gelegentlich erwacht, leidet fie forperlich und geiftig fo idbrer, dag ibre Elfern frob find, wenn fie wieder einschläft, wird mit Mild und Brube ernaget. Mergte aus allen Teilen bee Belt habeit fie behandelt; fie fieben bor einem Ratfel und manche Bweifeln baran, daß fie je geheilt wird. Gie erwachte eines Tages in Genempart eines Argtes, ber fie fragte, mas fie im Schlaf empfinde, worauf fie erwiberte: "Im Schlaf trennt fich meine Seele bon meinem Körper und geht in eine andere Belt. Ich erhebe mich in die Unendlichteit, bimmifches Liebt umgibt mich und ich bore

"Die Rinbiere gerettet - bie Gleichute verloren". Die Biel find bereits an der Arbeit, ben gefallenen Röwen mit ihren fellen Juhteitten zu regalieren. Gefchichten von perfonlicher Feigbeit und flönlichfter Gelbstjucht werden in Beiersburg in Umlau pt. Rug ein Beifpiel, um zu zeigen, wie jämmerlich Neinlich verächtlich diese Gürabschneiber erfinden: "Als Nurspatfin fab "Mis Surepatfin fob. ergabit einer diefer traurigen Gelben, daß Alles berloren mar, be fabl er, nicht eiten bie Bermundeten in Giderbeit au beingen, fondern Privattoffer, Riften und Scharteten in Me- werett ftebenben erfenbahnglige zu ichaffen, und drei Eisenbahnglige allein mit den bemildte optische Neubeiten teilt die "Rentral Rollung für Cotit und

Besuch beingend gebeten. Der Eintritt ift frei. Reflektanten auf tofervierte Plätze belieben fich an die im Inseratentelle genannten Verlauföstellen zu wenden, wobei wir noch bemerken, das nur ex. 100 referbierte Blate borgefeben und ber Abfat der Rorten im Bor-

Der Bund beuficher Jager in Beben tourbe, wie und unfer Freffurger seh. Forrespondent urtheilt, am Comitag in Frei-Sagern aus Obers und Mittelbaben, aus Württemberg und bem Elfaß befucht war, wurden die vorentworfenen Statuten mit einiger derungen angenommen. Die Bahl bes Corfiandes foll in ber nadiften Sampiberfammlung fintifinden, Rad Barage, 1 der Gab ungen hat ber Berein folgenden Amen: Der Bund itrebt die Bei einigung aller Jager beutscher Rationalität an, um burch bie gab und ben Ginflug feiner Mitglieber eine Befferung ber allgemeinen jagblichen Berhaltniffe im Großherzogtum Baben berbeiguführen, und um durch Aufbringung größerer Geldmittel, fowie durch Bildung und Unterftühung bon Jagogenoffenschaften unter feinen Mitgliebern ben beutschen Jägern ihre Rebiere gu erhalten. Mis Sit bes Bundes wurde Freiburg bestimmt.

" Gin neues Opfer ber fpanifchen Schangeraber. Ber Mebari und Biet I. in Inningen bei Auttlingen ließ fich burch spanisch Schapschweindlerbriefe verloden und reifte vor 14 Tagen mit 8200 Mart in her Tasche nach Mabrid. Dort wurde er bei seiner Ans funft gleich in Empfang genommen und mittels Drofchte in ale großes Gebände gebracht, no ihm nach einigen Scheinmandbern, wi Absendung von Sepesiden, sein Gelb herausgesodt und ihm ein wert lofer Sched auf Berlin in ber Sobe von 40 000 France ausgestellt murbe. hierauf murbe er wieber gur Bobn gebracht und mit einem Schein gur Ginlofung ber angeblichen ungebener wertvollen Effetten nach Inon gefaubt. Dort erfuhr ber Biebere bann, bag er geprellt war. Bann werben endlich einmal bie Barmungen ber Breffe bor

biefem Schwindel befolgt werben!

* Grober Sieg ber Japaner - im Saalbnutheater. Das ift des Endurteil aller, Die bas jehige Programm bes von der Gunf des Mannheimer Bublifums getragenen Bergnügungsetabliffements gefeben haben. Bietet auch ber Saalbau mit feinen übrigen Brogramumummern eine reiche Ausleje proditigiter Barieferfunft, fo mmmt boch bie japanifche Ringofutruppe im Sturm bie Bufchauer und fichert fich ben Ofwenanteil bes Beifalls. Bu ben beiden Sonningsvorftellungen fand eine fleine Bolfertvanberung fiati. Daß die anderen Spezialitäten bes biedumligen Spielplans trob bes Riefenerfolges ihrer favanifden Rollegen in jeber Sinficht beillant abidmeiben, bedeutet für die Künftler und die artiftische Leitung einen schmeichelhaften Erfolg ibrer Kunft, bezto, einer fein finnigen Brogrammyrfummentlellung. Die Schiller unt Dankmartruppe in ihrer vornehmen Arbeit on ben Silberingen, ihrem entgudenben afrobatifchen Allerlei, ber griftvolle Improbifator Paul Forfter mit feinen migigen Reimen, Senei Beder ale urgelungener Runftrabfahrer, Die Coubretten Sarften-Rordegg und Captive, die burlestiellen Erzen frifer Elme and Donen bilben mit ben Japanern bie Stuppuntte bes jehigen Programms, bas in ber jehigen Saifon unftreitig den Reford im Saelbau erzielt dat. Zu bemerfen ift noch, das die Japaner wur bis gum 28, ds. mit ihrem jehigen Elitegrogramm auftreten, um alebann mit einer neuen Serie ihrer unbergleicidilden Runfte herandzufommen, eine Mahnung an alle, die fie noch nicht geschen, fich mit bem Befuche bes Coalbaues gu beeilen.

* Reloffenutbenter, Mittwech, 22. Marg, gelangt gum Benefig für Bean Birelior Gerfebaum bas Bollefind "Ber Bolle wahn" gur Auffihreng, ein Stud, welches bei feiner Erfauffab rung am Stadtibeater in Grag einen glangenben Erfolg erzielte Frau Direftor Reriebaum bat ben Besuchern Des Roloffeumthenters icon viele genufreiche Stunden bereitet, fodog bas Bublifum am Mittwoch die Gelegenheit ficher wahrnehmen wird, durch recht gabi-

reichen Befuch bie Rinfelerin gu erfreuen.

" Aus Lubwigsbafen. In betrunfenem Zustande rannte gestern Abend 9 Uhr ein Radfahrer, der Toplöhner Rarl selehr Mundenheim, auf der neuen Diftrifostrage nach Mundenheim wiber einen Leitungsmaft der Stenfendahn und blieb bewührtlos liegen Baffanten hoben ihn später auf und brackten den fchiwe'r Bexlehten in seine Wohnung. - Ben einem Motorlaitvogen bes Birtes Stember wurde gestern vormittag Ede der Obergaffe und Nirchgaffe in Mundenheim der Tjufteige Anobe Chriftian Gruber überfahren. Er erlitt eine erhebliche Berlehung am Oberschiefel und einen Rippenbruch und nuchte ind städtische Kranten-

Saus verbracht werden.
* Mutmasliches Wetter am Mittwoch, 22, Mary lleber gun Standinavien, ber gangen Dfifce, Finnland und ben Riftengebieter bon Livland und Sphland, ferner aber Holland, Rorddeutschiand lints ber Elbe, gang Mittels und Gubbeutidland, Belgien und Dir frankreich liegt ein gufammenbangenber Sochbene bon 765 mm und barliber, ein Maximum von 767 mm über Gubichweben. Un ber Befetlifte Irlands ift ein neuer Luftwirbel von 755 mm eingetroffen ber vorerit bie Beiteringe Mitteleuropas und fpegiell Gubbeutich lands nicht beeinfluffen fann. Bei vorherrichend oftlichen bis fubolt lichen Winden ift bemgemäß für Mittwoch und Donnerstag fait aus nahmelos trodenes und auch borwiegend heiteres Wetter mir mildet Temperatur git eringrien.

Bolizeibericht vom 21. März.

Berichtigung: Dem Borfommnis im Bolizeibericht bom 18. d. Mis.: "Grobe Ausschreitungen in einer Fabrit in ber Redar-borstadt betr." wird nachgetragen, das bie 4 Täter tatfäcklich nicht früher in ber betr. Fabrit beschäftigt waren und die gegenteilige Angabe in dem obeneswähnten Bolizeibericht auf der irrigen Jufore mation eines Schubmanns beruht

Unfalle. Ein Unteroffizier bes biefigen Regimente bat am 17. d. Mis. mit seinem Fahrend bor ber Gichbaumbrauerei einen

Bribateffelten des Generals wurden abgeloffen, ehe irgend eiwal anderes angerührt werben durfte. Als bann die schweren Geschüpe in Sicherheit gebracht werben follten, fanben fich ebenfoviele Wag gans mit den Privaieffesten des Generalftabes und die Geschätze, die daburch dem Feinde in die Hände fielen, mußten warten, weil Auropatfin für fich und feine Stabler erft . . . fünf Alabiere und Lugus-

andere Städte ber Bereinigten Stanten werben gegenwärtig bon einer Genieffraupf Epibemie heimpefucht, wie fie jeht auch Schleffen berricht. In Rewbort find feit bem Beginn bes Jahres allein 346 Julie vorgefommen. Der Gefundheitstat ber Stadt forbert besondere Mittel, um die Ursachen ber Krantheit zu unterfuchen und fie zu befämpfen. Bor dreifig Jahren trat die Frankheit schon einmal in ben Bereinigten Staaten epibemifch auf. Gie dauerte brei Jahre und raffte Taufende hinweg. Bu ben lepten Opfern ber ge-fürchteten Kranlehlt gehort jeht Dr. Ernig, ber Argt an dem Zafferjon-Kranfenhaus in Philadelphia war, Am Sountag war ein Patient eingebracht worden, der an einer bis dahin nicht erfannten Strantheit litt. Ein Blid bes Arzies genfigte, um Terebrospinalmenligtis in vorgeschrittenem Stadium festzustellen; wenige Stunden darauf ftarb ber Battent, Dr. Exalg war fid ber Gefahr ber Anfiedung wohl belpufg und wandte die fiblichen Corfichismagregeln an, aber trobdem ergriff fün die Mrantbeit, und ichen am Wittwoch farb er unter furditharen Seimergen. Während die Krantheit immer weitere Partfdritte madite, beidirieb ber fterbende Argt feinen Rollegen genau Die Sumptome. Unmittelbor nach feinem Tode isolierien fich Die fecies Aerzte und die beiben Pflegerinnen, die ihn behandelt haiten, in ibren Zimmern, um einer weiteren Verbreitung ber Unftedung por вирениел.

- Optifche Moben in Amerika. In einem Bericht über ameri

tSjährigen Anaben überfahren; babet trug ber lehtere eine Berkehung bes rechten Fuges bavon. — Ein obne Aufficht auf ber Bedenbeimerfraße umberlaufenbes Rind fprang geftern mittag gegen einen in ber Gabrt befindlichen Stragenbahnwagen, wurde umemorfen und an ber Oberlippe verlett. Den Baganfubrer triffs

Rerperberlegungen mit unerheblithen Folgen murben im Pferdenall der Kompostfabrit on der Sedenbeimerftrage, im Saufe Rheinhauferstrage 33 und in der Wirticaft Safenstraße 22

Wegen Tierqualerei gelangte ein in H 7, 8 mobintaften verbeienteter Suhrmann gur Anzeige, weil er gestern nachmittag a Mhe wie ein Rafender mit einem nemdiden Brigel am Rheinsporen (verfängerte Stefanienpromenabe) auf fein vor einen belabenen Bodfteinwagen gefpanntes Bferb einichlug.

Diebftable, Bon noch unbefannten Tatern wurden ente mendet: a) am 12. Februar L 36. aus einem Zimmer im Rojens, garten ein ichwarzes Opernglas mittlever Größe, bermutlich mit ber Firma Robenftod, Optifer, Berlin; b) in ber Racht vom 13./14. Bebruar I. 38. am linksfeitigen Redarufer oberhalb ber Friebrichs. briefe ein Nachen, 4,50 m lang, Lichig, bas borbere Ende ist immbf und etwas breiter wie das hintere. Gan dem Anstrich ist nur und aberen Nand undeutlich die Farbe weiß und gelin zu erkennen. Um fadibienliche Mitteilung wird gebeten.

Berbaftet murden 11 Berfonen wegen berichiebener frafe

barrer Sandlungen.

Hus dem Grossberzogium.

* seleine Ritteilungen aus Baben, Beim Beitbriverb über die Bearbeitung ber Faffabenentmurfe gu einem neuen Aufnahmogebaude nebft einem Bertvollungogebaude im fünftigen Sauptbabuhaf Rarlerube bat bas Preisgericht bon den eingelaufenen 79 Entwürfen ben Arbeiten ber nachgenannten Berfaffer die folgenden Breife guertannt: Dem Guimurf "Botomotive" bes Architeften und Brofeffore Dermann Billing und des Architeften Bilbelm Bittali in Harlornije einen Breis bon 5000 MI., bem Entwurf "Dobes Seitenlicht" ber Architelten Reinbard und Gugengut in Charlottenburg einen Preis bon 3000 Mt., Dem Entwurf "Rarleruhe 1750 bis 1800" bes Muchie tellen und Brofefford Sturgenader in Raribriche einen Prele von 1500 Mt. und bem Entwurf "Pfesteng" bes Architeften Fr. Berger in Steglip-Berlin einen Preis von 1500 Mt. Auf Empfehlung bes Breisgerichts wurde angefauft: der Entwurf "Blabfarte 3043" des Architelten und Projeffore Bermann Bil. ling in Raclorube. - Bie verlautet, follen fich neve Momente für bie Annahme ergeben haben, bag ber Freiburger Danbler Felenmaier ermordet und beraubt wurde. Man ist hier allgemein der Anficht, daß icon der bei bem Leichnam bargefundene blutige Leinwandfeben, die fremde Bliche, der wege genommene Stod und Daufierfaffen ufm. feinen anderen Gollug sus laffen. Auch bie auf einen ichmeren Rampf giolichen bem Befenmaier und einer gweiten Berfon himpeifende Befchaffenbeit bes BBiefenbobens, auf bem Befenmnier tot mit Strongulgtionsmarten aufgefunden wurde, macht einen Mord begiv. Lotichlag mahricheine lich. - In bas Amtegefangnis gu Echopfheim murbe biefer Tage ein Weinreifender namens Schilling wegen Berbachts bes Bergehens gegen § 175 M. St. Gi. B. eingeliefert, gegen ben fich nuns mehr ber weitere Berbacht gelentt bat, ber Urheber bes Walbs hinter Luft mordes gut fein. Gingelne Görperstellen Schillings wiesen Arabwunden auf. Bur Zeit bes Mordes foll er fich in Tiefenstein bei Waldshut aufgehalten haben.

Cheater, Kunst und Wissenschaft. Grobb. Bad. Boj- und Rationaltheater in Mannbeim.

Die Sochgeit bes Figure. Als wir lehten Dienstag Früulein Dermine Basetti bom Höftheater in München als Golistin des Philharmonischen Vereins borten, brangte fich uns ber Bunfc auf, die Dame auch einmal auf ber Bufine gu horen. Unerwartet rafc hat fich unfer Bunfch er-fallt. Fraulein Bojetti fiellte fich gestern unserem Theaterpublitum als Sufanne bar, und befrätigte nicht nur den guten Ginbrud, ben wir bon ihrer Kongeriseiftung erhielten völlig, sondern übertraf ihn noch bei weitem. Am 23. Januar biefes Jahres verfürperie Frau Beatrig Rernie bom Frantfurter Opernhaufe biefe Bartie und fcuf gewiß eine hochachtbare fünftlerische Leiftung. Es ist tein geringes Leb, wenn wir fonftatieren, baf ein Betgleich ber gefreigen Beiftung mit ber bamaligen zugunften von Fraulein Bofetti ausfällt und zwar fewohl nach rein gesanglicher als musikalischer und ichaus fpielerifcher Geite. Durch eine natürliche Anunit und Gragie in haltung und Bewegung scheint die Rünfelerin auch augerlich für Darfiellung Mogart fiber Charaftere in gang berbortogenber Beife geeignet. Bu biefen Borgigen gefellt fich eine fillgerechte Erfaffung und Durchardeitung im Rahmen des Moccopille. Aber, mas die Smuptfacke ift, die Dame ift bor allem eine vortrefflich geschulte Sangerin und gwar eine ber immer feltener werbenden Mogaetfanges ausgeorbeitete Behandlung der Sprache und ein geistig und muffa falifch in hoher Bollendung fich bietenber Bortrag, ber für alle Stime mungen ben richtigen Ausbrud findet, find bie hauptvorzuge ber Schon in ben Dueiten mit Figure und Margelline im erften Afte fang und fpielte Fraulein Bojetti febr anerfennensmert und in dem ergöhlichen Bedur Tergeit erfreute fie augerbem burch ein febr daratteriftifches Mienenfpiel. Die gefchmadvolle Unwendung bes Balfetis im C-dur Tergett mar febr gu loben. Ebenfogut ge-

Medamit" die erstaunliche Runde mit, das es jest gur feinften Damenmode in Amerika gehört, ein Monacle zu tragen. In den Schaulaben ber uptischen Geschäfte tonn man ichon eine Answahl meift febr gierlicher Damenmonocles erbliden. Allerdings haben die Amerikanerunen boch noch gernig Geschmad, im jich beit "Glasschierben", wie der Berliner fich andbrudt, nicht ind Ange zu Menunen, fondern das Monocle wird nur an einer feinen Rette und ben Hals getragen und zuweilen ans Auge geführt. Die Glaier felbft find giemlich groß, und wer bas Gelb bagu bat, fann fie fich mit Saffungen und Stielen von Bold, Silber, Effenbein eber anderen mertwollen Stoffen erlieben. Augerbem bat fich auch ale bald das kunftgeiverbe der Modenendeit bemöchtigt und auf die finitlerifche Form ber Damennonveles Ginfluß geubt. Ge gibt übrigens auch folde ohne Stiel, Die bann nur mit gierlichen Cefen an die Balstette befestigt werden und fich im Gebrauch natürlich auch folietier ausnehmen. Die alse Locquette ist aber durch das Monacle portaufig noch nicht and ibrer berricbenben Siellung verbrangt word ben und wird oft in einer Mushattung von bödiftem Augus getroom Die optifche Industrie bat fich übrigens in Amerika mabrent be lehten Jahre bon ben frangofischen Wantern einigermatien imed hangig gemacht, abgleich beren Ginflug noch immer bemerther i Es ift filr unferen Gefdmad ichier unglaublich, eine tote gen Mannigfaltigfeit im Angebet von Lorgnetten in Amerika zu inrock iftt felbit griechifche und orientalifde Borlagen merben ju den Ver gierungen biefer Artifel bertvanbt, beren Gebraud in ber Sanattor t doch immer mehr von der Mode als von einem wirklichen Bedaren borgefdirieben wirb. Anbere Menbeiten find Die Eteletingernatal. für herren, die man gusammenklappen und in die Beilentoica fieden fann. Ferner werben auch Cwarnglafer mit Neinen parie graphisden Apparaten angeboten. Auch die and Demishland neu menbe Cinrichtung, photograpbifche Camerat im Griff von Epar jioden unteremerinaen, bat in Amerika lebbajten Antiang gepurtus.

ung die Gedar Arie im gweiten, wie das Gedar Duett im Berein unt Staulein Fladniber. In dem heimlich gauberifden Brief-buett, bas ihr Gelegenheit gu fconfier Entfaltung eines feelenvollen Bianofingens gab, miglang ein Ten (bas hohe B). Es war bies aber das einzige Miglingen in ihrer gangen berrlichen Leiftung, die fich m ber warm empfundenen, fein gegliederten und abgetonten Biebergabe ber fchonn Arie im vierten Alt: "D faume langer nicht, geliebte Seele !" gu perabegu ibenler hobe erhob und bas Bublifum gu sponiance Beifallsäugerung auf offener Bühne hinrig. Unfere Theaferfeitung hat ben Theaterbefudern burch bas Gaftipiel bes Frau-

Icin Bofetti eine habe Freude bereitet.

Reben dem Gafte hielten fich unfere einheimischen Kräfte aufs lobenswerieste. Bur die herren Mary und Traun, die burch Indisposition verbindert waren, fprangen bilisbereit Derr Ban. berftetten und Beters in ben Rollen bes Doffer Bartolo und Don Eurzio ein und entledigten fich ihrer Aufgabe in anerfennenswerter Beife. Die fibrige Befehning war die gleiche wie in ber lebe ten und vorlebten Aufführung. herr Fenten war in Befang und Spiel wiederum ein borguglicher Figaro, Fraul. Flabniper ein reigender Cherubin. Die Durdiführung ber Bartie ber Eraffin burch Braulein Brandes, Die erft gestern Die anfreengende Rolle ber Recha in ber "Jubin" bewältigte, verbient unter biefem Gefiches. punitie doppelies Lob. Herr Aromer gab den Großen Almaviva mit geloohnter Kunft. Die übrigen fleineren Rollen wurden burch Die Damen Rrunlein Roffer und Gothe, fowie die Serren Sieder und Boifin einwandfrei vertreten. Das Orthefeer fpielte unter hoffapellmeifter & abler's umfichtiger Beitung bie erquidend jugenbfrifche Dufit gang vorzüglich. Befonderes Lob febilbrt aud ber umfichtigen Regie bes Beren Webrath. Der Be-

Liffi Lehmann's Befinden gab Montag, wie ber "Lof.-Ang." aus Berlin melbet, Anlag gu Befürchtungen. Abends war eine leichte Belierung eingetreten.

Bufes Berne, ber befannte Schriftfteller, liegt, wie aus Amiens gemelbet wirb, im Sterben.

Berichtszeitung.

RB. Darmitabi, 18. Marg. Bor bem Schmurgericht tam heute nachmittog nach breitugiger Berhandlung eine Anflage wegen Brandftiftung gum Abichlug, bei welcher nicht weniger ale 6 Sadwerftanbige und 64 Beugen vernommen wurden. In ber Racht gum britten Beihnachtsfeiertag um 12 Uhr brach bei bem Roufmann Rifolous Faulhaber in Geligenftabt Fener aus, mabrend fich diefer mit feiner Frau auf einer nabegelegenen Reitlichleit befand. Da Faulhaber in ungunftigen Bermogensverhaltniffen war und fesigestellt wurde, bag er fich mabrend ber Reftlichfeit ein Inappes halbes Stündeben entfernt hatte, lenfte fich ber Berbacht ber Talericaft auf ihn felbft. Er hatte fein Gefchaft bor brei Jahren mit geringen Mitteln begonnen und im vorigen Jahre liefen für iber 8000 Dt. Bechfel ein, auch foll &. wieberholt mit Imangebollftredung bedroft worben fein, befonbere burch feinen beim Amtegericht au Seligenftabt beschaftigten Schwager, ber 1000 M, bon F. ju forbern hatte. Es lag beshalb ber Berbacht nabe, bag F., um fich aus ber Berlegenheit gu retten und ca. 10 000 DR. Berficherungsgelber für Saus und Barenlager gu erhalten, ben Brand felbit angelegt habe. B. bebauptet bagegen, er fei mabrent feiner furgen Entfernung aus Der Weibnachtsfeier nur in einem nabegelegenen Birtshaus gemejen, mie es im Bejchafteintereffe baufig gefchah; feine Anmejenbeit wurde auch durch Beugen bestätigt. Gleichzeitig mit dem Brande muffe and ein Einbruch berlibt worben fein, benn feine Raffette mit 1500 Mart Inhalt fei leer in der Ruche aufgefunden worden. In ber Berhandlung wurden bie Aussagen des Mannes von Frau und Lochter in jeber Beife unterftubt. Die Frau bezichtigte fogar ihren eigenen Bruder als der Lat verbachtig, ba biefer mit ihrem Mann in größter Beinbichaft lebte. Der Bruber will mabrent bes Branbes im Bett relegen haben, muß aber gugeben, bag er feinen Schwager als ber Brandftiffung berbachtig bei ber Gendarmerie angezeigt habe. Die Bemeisaufnahme fiel für ben Angellagten fo ungunftig aus, daß bie Befchmorenen &. Der vorfäslichen Brandftifftung ichulbig erfannten. Das Gericht verurteilte ben Angeflagten gu 2 Jahren Buchtbaus und 5 Jahren Cheverluft. Das Gericht fprach noch feine Uebergengung babin aus, baf & bon feiner Frau zu bem Berbrechen an-gestiftet worden und die Berbachtigung ihres eigenen Brubers

mur aus niedeiger Rachjucht erfolgt set.

Biesbaden, 20. Mars. Die Einbrecher, welche im vortgen Sommer und Derbit mehrere Eisenbahnstationsgebäude im Taunudgebiete beimgejucht haben, ftanben am Donnerstag bor ber Straftammer. Es find ber Zaglöhner Denb, geb. 1868, guleht in IR ann beim, und ber Schmiebegefelle Brimm, geb. 1878, guleht in Frantfurt a. M. Beibe find mehrfach borbeftraft, Meub guleht mit 8, Grimm mit 7 Jahren Buchthaus. Im Buchthaus gu Biegenhain haben fie fich tennen gelernt und famen nach beffen Berlaffen im Commer vorigen Jahres in Franffurt a. Dl. gufammen, bon mo fie, wie fie offen gugeben, gum Stehlen ausgogen. Sauptfochlich auf fleinere Gifenbahnstationen hatten fie es abgefeben. Den Anfang machten fie, mit fcharf geladenen Revolbern und Diebes. wertgeng ausgeruftet, in ber Racht gum 8. Juli in Soben, mo fie fich einen Beg burch bie Uhr gu bahnen fucten unb beschalb bas Bifferblatt gertrummbrten, Aber ber Uhrfaften war gu enge. Gie fanden bann Zugang burch ein Abortfenfter und ftablen 34 Mart, Zigarren und Schotolabe. In ber Rocht jum 22. Juli fchieppten fie aus bem Starionogebäube zu Hofbeim einen Kaffenfdrant auf bas Feld, erbrachen ibn und raubten ben Inhalt von 160 Mark. Den letten Einbruch berühten bie Räuber in bas Stationsgebande gu Idftein, fuhren einen Gelbichrant auf einem Sanblarren in bas Beld und erbrachen ihn bort. Er enthielt 70 Mart. Rurglich bat Wrimm fich im hiefigen Gefängnis mit einer aus bem gellenfentiter gebrochenen Glasicheibe bie Bulkaber bes linten Armes burchfinitten. Die Abficht, fich gu toten, bat er jeboch nicht erreicht. Went wurde ju 5 einhalb, Grimm gu & Jahren Buchthaus und jeber

gu 10 Jahren Chrberluft verurteilt.

* Burgburg. 20. Marg. Begen Berbrechens ber Reuterei ftanden bor dem Ariegsgericht ber 4. Division bie Wefreiten der Referbe ber 3. Gulabron bes 5. Chevaulegers-Regimenis Mimoel Baster, Rart Banfter, Beinrich Ridles und ber Biemeine Deinrich Comitt, Bahrend bes Manobere maren bie Angeflagten in Riebertraubling einquartiert, Am 11. September verabredeten die Angeflagten auf bem Beimweg vom Birtebaus, ben Unteroffizier Amstil bes b. Cheb.-Regiments gemeinschaftlich mit Steinen gu bewerfen und gwar vom Fenfter ihres Quartiers aus. Den Bian führten fie auch aus, trafen ihn aber nicht, ba fie über Banme werfen mugien. Am 16. September nachts berfuchten fie ben Bigemachtmeister Rolb ihrer Galabron gu treffen, aber bie Steine gingen ebenfalls fehl, Am 18. Gept, wiederholten fie bas gleiche Randber auf ben ebenfalls migliebigen Unteroffigier Behmann,

beffen Ruden fie trafen. Das Urteil lautete für Bösler, Ganfier je 4 Jahre. Schmitt 5 Jahre, Ridles 2 Jahres Monate Gefängnis,

Beipaig, 20, Marg. Das Reichegericht bermarf bie Revifion ber Rahrungemittelfebritanten Raifer und Otto in heilbronn, die am 28. Mrg 1904 bom gandgerichte heilbronn wegen Beirugs und Rahrungsmittelfalldung gu langerer Gefangnisstrafe und Gelbbuge verurteilt worden waren.

Neueste nadrichten und Telegramme. Drivat-Celegramme des .. General-Hnzeigers".

* Dresben, 20. Marg. Brafin Montignofo bat die ihr mittels einer Sammlung angebotene Unterftilgung abgelehnt.

* Effen a. b. Ruhr, 20. Marg. Die Bereinigung bon Sanbelstammern bes nieberrheinifch : meftfalifchen Indufiries begirtes bat in ihrer beutigen Berfammlung beichloffen, ben preußischen Landtag gu bitten, die Berggefebnobelle betreffend bie Regelung ber Bergarbeiterberhaltniffe abzulehnen.

*Berlin, 20. Marg. Seute Rachmittag 1 Uhr war bie gange Stabt ploblich in Duntel gehüllt infolge Rebels in boberen Lufticidien. Die Erfcheinung Dauerte faft eine

Berlin, 21. Marg. Wie bem "B. I." bon angeblich unbebingt guberläffiger Geite mitgeteilt wirb, fanb geftern im Reichsgefundheitsamt eine außerorbentliche Sigung ben Reichsgefunbheitsamtes ftatt, gu ber familiche Bunbesftaaten Rommiffare entfanbt batten, um einer Demonstration ber Sigels fchen Entbedungen über bie vermutlichen Erreger ber Boden, bes Chphilis und bermanbter Rrantheiten beigutvohnen. Wie verlautet, follen bereits mehrere Forfcher von bem Befundheitsamte mit ber Rachprufung ber Sigelichen Befunbe beauftragt fein.

* Benebig, 20. Marg. Bon einem jungen elegant ge-Meibeten Deutschen ift eine Dame ber halbwelt ermorbet worben. Es foll fich um einen Luft morb hanbeln. Die

Polizei ift bem Morber auf ber Spur.

* Beft, 20. Marg. Im Rohlenbergwert Drenfova in Gubungarn wurden infolge einer Explofion amolf Arbeiter getotet und amet fchwer verlegt,

* Lonbon, 21. Das Unterhaus bewilligte mit 200 gegen 138 Stimmen ben bon ber Regierung geforbetten a-Ronto-Rrebit bon 211/2 Diffionen Bfund Sterling.

Rem . Dort, 20. Marg. Frantreich fdidt stoei Rreuger nach Beneguela mit bem Auftrage, ebentuell Truppen gu lauben. Die Rieberlande erheben ebenfalls Beichmerben

gegen Caitro und wollen fich Frankreich anschließen.
* Brodton (Massachietts), 20. Mars. Durch eine Reffelerplosion entstand beute eine geuersbrunft in der Graver -Schuhfabrit. Es wurden fast 100 Berfowen getötet. Schon bu Leichen wurden gesunden. Indgesamt sind acht Gebäude verbrannt.

Bum Tobe bes Miniftere von Sammerfiein.

* Boring, 20. Mars. Der Tod bes Minifiere bes Innern Freiheren von Sammerftein erfolgte beute nachmittag B Uhr 45 Min, in feiner Wohnung unter ben Linben. Frau Minifter bon hammerftein, die erst vor wenigen Tagen nach überftandener schwerer Arantheit noch Merane jur Erholung abgereift war, wurde telegraphisch garitelberusen und trifft beute abend 6 Uhr bier ein.

Die Garung in Rugland.

. Belfingfors, 20. Marg. (Rigan.) Auf ben Gouverneur ben Diborg, Diafojebom, fcog ein eima 25jähriger Dann und bermunbete ibn. Der Tater wurde verhaftet. Er beißt Datti Reinitta, Er hat gegen ben Gouverneur brei Schuffe in beffen Bureau abgegeben. Man glaubt, bag bie Bermunbungen bes Gouverneurs nicht lebensgefährlich finb.

*Rjeshin (Goubernement Tichereigon), 20. Marg. Gine istaelitifche Familie murbe bier in brutaler Beife ermorbei. Es liegen ichmere Indigien gegen bier Colbaten ber bier garni-

fonierenben Batterie bot.

* Jefaterinoslam, 19. Marg. Die Bermaltung ber neuruffifden Gefellicaft verweigerte bie geforberte Lohnerhöhung. Die Sutienwerfe von Bufowo und bie Roblengruben im Rreife Bachmut murben gefchloffen. Die Entlaffung bon 13 000 Arbeitern fteht bebor.

* Tiflis, 20. Marg. Die Bauernunruhen im Gouberne-

* Tichita, 20. Marg. Es geht bas Gerücht, bag ein Musftand ber Gifenbahntelegraphiften, bie Gehaltserhöhung forbern, beborftebt. Diefelben Forberungen werben von ben Stadtielegraphiften geftellt. Der Musftand ber Gifenbahnarbeiter ift beenbet.

Der Arica. Bom Rriegefchauplat.

* Betersburg, 20. Marg. Der Beierst. Tel.-Mg. wird aus Contjuling bon beute berichtet: Geit beute fruh wirb Ranonenbonner aus ber Gegenb gebn Werft fublich bon Tieling gebort.

* Bonbon, 20. Marg. Die "Times" melbet aus Totio, man nimmt bort an, bag bie Ruffen bei ihrem Rudjuge nach Rorben über 400 Geschilbe in ben Flug geworfen

* Baris, 20. Darg. Der Rriegstorrefponbent bes "Matin" bepefchiert aus Charbin, bas ruffifche Sauptquartier fei nach Congingti, einige Rilometer füblich bon Ruangtidungje, 250 Kilometer norblich von Tieling verlegt

* Samburg, 20. Marg. Dem norbifden Bergungs. Berein foll bie Bergung ber bor Bort Mrt bur gefuntenen ruffifden Ariegofdiffe übertragen worben fein. Die beiben bem Bergungs-Berein gehörigen Riefen-Bebefrane follen in ber nächften Beit noch Port Arthur abgehen.

"Beter burg, 21. Mary. Rach einer amtlichen Delbung ift es fur bie Dauer bes Rrieges gestattet, bie Urgiftelle mit Stubenten ber Mebigin ober horerinnen ber mebiginifden Fatultat gu befeben, foroie bie mit Diplom ausfanbifder Unis berfitaten berfebenen Berfonen gugulaffen, falls biefe bort bas Staatsegamen beftanben haben, ober menigftens 2 3abre in Rrantenhäufern praftigierten. Muslanbifde, Die in ben rufflichen Dienft gu trelen wunfchen, muffen außer biefer Ertiarung Beugniffe Uber bas Staaiseramen, eventl. ihre Bragis in ben Rranfenbaufern an bie Bermoltung bes Obermebiginalinfpetiors

Vollswirtschaft.

* Deutsche Steinzeugwar nfabrit für Canalifation und demtiche Itelugengwar neabrit für Canalifation und chemiiche Industrie, Priedrichofeld (Baden). Der Bericht für 1904 konflatiert reichliche Beschäftigung, aber Prestüdigung ins folge Schlenderei der Konflatiern, daneden tenere Roblendreise für das lehte Jahresdrittel. Der Fabrilationsgewinn beträgt Watt 457,877 (i. B. Mt. 819,025). Nach Dictung von Mt. 104,429 (Mt. 647,673) gandlungsunfosen, sowie der Steuern, Beiträge und Flisen, seiner von Mt. 187,790 (Mt. 188,637) Abschreibungen dieben Mt. 34,9.5 Reingewinn gegen vorjährige Wit, 454, 58, wozu damals 98t, 67,480 Bortrag tamen oceen nur Mt. 13, diemal, Die am gefändigten 14 pCt. (t. B. 1. pCt.) Div bes de beinfpenchen Mt. 280,10 (Wit, 34,000); weiser werden verwendet Mt. 40,400 (Wit. 280, 10 (Bit. 34,009); weber werden verwendet Bit, 20,000 (Bit. 36,140) für die Spezialreserve, der Bortrag finlt weiter auf Mt. 1634. U. a. fiehen zu Boch: Tongruben und Gebäude (bei letteren Bupang Mt. 172,944) mit Wt. 1.42 Pilitionen, Brenndsen (Bugang 4,960) mit Mt. 0.44 Willionen, Waschmann (Busang At. 249,889) mit Vit. 0.44 Will Bortate find mit Vit. 244,828 (Mt. 249,889) bewertet, in Bar, Wechseln, Effetten und Santguthaben werden Mt. 210,202 (Bit. 8:4,198) ausgemiefen und bei Debitoren Bit, 489,918 (Bit, 41x,841), wogegen, abgefeben vom Gewinn, Kreditoren Bit, 308,450 (Mt. 285,65.) zu fordern batten, barunter Mt. 8.0,000 wen aufgenommene, auf brei Jabre untunbb re Darleben. Die ordenbitiche Referve enthalt unverändert Mt. 200, 60, die Spezialre erve wachft auf Wit, 700, 00 bei Mit, 2 Ditll, Af ientapital, Die neue Anlage fur Die Gefafie und Apparate-Anfortigung ber chemifchen Abteilung funttiontere ausgezeichnet. Auftrage in beiden Abteilungen feten reichlich; ein großer Teil der Produition wird als fest ver

Die Ginnahmen ber babifden Babnen betrugen im Monat Februar 5 781 470 M. (+ 150 560 M. gegenüber Februar 1904). Der Guterverfehr brochte eine Mehreimsahme von 191 810 Mart, mabrend der Berfonenverfebr, mobl infolge ber fchlechten Witterung, eine fleine Mindereinnahme (18 070 M.) aufweise.

Gegen eine Mablenumfanftener erflärten fich auch bie Sanbelle fammeen gu Robleng, Hannover und Riel.

Die Brennereibefiber ben Abelobeim und Umgegend beichloffen bie Errichtung einer Spritfabrit in Abelsheim.

* Effen, 20. Mars. Roblen martt. Die Rachfrage für Stohlenabichluffe ift lebhaft.

* Berlin, 20, Marg. Bie bie "Mationalgeitung" bort, bilder bei ben schwebenben Berhandlungen betreffend die Uebernutme einer japanifden Unleibe burch bie Deutich-Affettifche und bie Deutsche Bant bie Mrt ber Gicherftellung ber neuen anleibe ben Saupigegenftanb ber Beratungen.

* London, 21. Marg. "Daily Egpreg" melbei: Zata Safbi, ber gum Abichlug ber japanifchen Anleibe noch London und Rembort entfandte Rommiffar ber japanifchen Regierung, erflärt, er wiffe nichts, bag eine japanifche Anleihe in Berlin fluffig ge-

Wafferftanbonachrichten im Monat Mars.

Begelitationen	Datum	
vom Rhein:	16. 17. 18. 19. 20. 21.	Bemertimees
Renftens	2,6 2,78 2,81	
affalbahnt	1,99 9,10	September 1
Ojiningen	1,02 2, 4 2,23 9,21 2, 8 2,14	Mbbs, 6 Hbe
Reh) Lanterburg	202 217 248 253 2,61 2,62	
Mineau	3,66 8,79 4,66 4,49 4,85 3,76 8,78 4,08 4,27 4,87 4,49	Those o libr
Monnbrim	5,48 B,48 B,67 B,68 B,68 4,18	Blorg, 7 Uhr
Mains	1,48 1,47 1,44 1,54 1,64	FP. 12 Uhr
Cingen	2,26 2,33 2 42	10 libr
Roub	2,64 2,58 2,54 2,68 2,80	2 Uhr
Robiens	8,44 881 8,41 8,81	10 libr
Rubrort	3,17 8,77 8,65 3,16 8,60 8,19 8,16 8,00 3,02	2 libr
vom Medar	0,19 0,10 0,00 0,02	6 Utr
	8,70 8,66 8,76 4,00 4,11 4,88	18, 7 Ube
Beitbronn	1.0 1.84 1.81 1.80 2.40	B 7 Hite

Berantwortlich für Bolitit: Chefrebaffeur Dr. Bant Barme, für Femilleton und Runft: Frit Rapfen,

für Rofales, Brovingiales u. Gerichtsgeitung: Richard Schonfelber, für Bollswirticaft und den übrigen redaftionellen Teil: Rart Apiel, für ben Inscratenteil und Geschäftliches: Frung Rircher. Brud und Berlag ber Dr. D. Danb'iden Budbruderei.

6. m. b. S.: Gruft Diffler.

Orlnuntersachungen werden aufe sorgiältigste ausgeführt. Felikan-Ap: theke, & 1, 3.

Rp. Dreimal täglich 1/4 2.

beibe Milch mit 5—1 Baftillen, sogenannte Fan's echte Sobener Mineralpastillen, bann aufgeloft in Heinen Schluden genommen, wirlen auberst günstig auf einem qualvollen gunten und Heiserteit Die Schleimablundorung wird ungemein gesorert und daburch freieres Altmen und Allgemeinbesinden begünstigt. Bu Macen und Darm fiben die Bastillen einen wolltuenden Einfluß and. Bei Inslumga-Epidemien von vorzüglicher Wirkung, für Se Biennig überall zu haben.

Biennig überall gu haben. Nicht teuere kostspielige Medikar

gereichen dem Gemeinwohl zum Dorteil, sondern erprobte Mahrmittel, welche preiswert und überall fäuslich find. Knorrs haferpraparate und Suppenmehle zeichnen fich durch ihre vorzugliche Qualität aus: fie find aus den besten und feinsten Rohmaterialien hergestellt, ohne besondere Aufmendungen und überall zu erlangen. Knorrs vorzüglichen hafertatas bereitet jede hausfrau nach eigenem Geschmack fich selbft, indem fie Knorrs Bafermehl zur Balfte mit einem guten Kalas mengt und dann der Mild ic. beifugt. Die vielen Dorzuge folch eines felbst zubereiteten Bafertatao bedurfen wohl teiner besonderen Erlauterung!

Sekanulmadjung.

Wegen Ausführung Solgvflafterarbeiten lange ben Schienen in Der Beibelberger. ftragemerben von Mittwod, ben 22. be. Mis. ab auf bie Dauer von eima 10 Zagen bie Wagen ber ginie Mheinfrage - Medarau über Bahn bofftrage. dismarditrage.

Breiteftraße nach bem Barabeplat und umgefehrt fahren Mannheim, 9 : Marg 1905. Stabt. Ciragenbahnamt. Hömit.

Beffentliche Berfleigerung.

Samstag, den 25. Mars 1905, vormittags 11 Uhr werde ich gemäß § 378 B. B. auf bem Sagerplay ber Bellftofffabrit in Balbhof

4777 Raummeter Schwedisches Cellulofeholy,

und zwar 470. Raumm, gute Bare, 75 Raumm, minberwertige Bare in einer Bartie offentlich meiftbietenb Rechnung beffen, ben es angebt, verfteigern, 229 9 Bablungsbedingungen: 15% forortige baare Angablung, Rebermeifung bes Reftbe-trages burch Reichsbanf innerhalb 8 Zagen nach ber Berfteigerung.

Bufammentunft ber Bieter Saupteingang ber Bellftofffabrit,

Mannheim, 17 Mary 1905. Suiffen, Gerichtsvollzieher,

K 3, 17 Große K 3, 17 Derfteigerung.

In unierem Lofal M. 3, 12 verleigern wir 23082 Mittwoch, 22. Mars 1905, stachmittags 2 libr öffemlich wegen bar:

1 Buffet, I Chiffonnier, 1 einfür, Echanf, 1 Konan, 1 Charfelongus, 1 Socha, 2 Ausgebilge, 1 ovaler Lich, 1 Romandos, 2 Baighilche nut Marmarplatten, 1 Eusenfibotenbetten, 1 Ruckenichrauf, 1 Eusenfibrentetten, 1 Ruckenichrauf, 1 Eusenfibrentetten, 1 Eusenfibrentetten, 1 Eusenfibrentetten, 1 Eusenfibrentetten, 1 Eusenfibrentetten, 2 Eusenfibrentetten, 2 Eusenfibrentetten, 2 Eusenfibrentetten, 3 Eusenfibrentetten, 2 Eusenfibrentetten, 3 Eu handler. 1 große Schneibere nahmafdine, 1 Beiterer Re-gulator, 1 Birtichattsubr, 1 Bietro enmfochberb, Bilber, Machenuchborben, Buder, Rieber, Beifigeng, verichieb. Leuchter und Schreibzeige.

Gerner: 8 golbene Armreife. 3 golb. Halbfeichen, 3 golbene Kreuzchen, 3 Proben und ver-ichevener Handrath. Theobor Michel. Julius Rnapp

04,17 Große 04,17 Berfeigerung.

Am Diending, 21. Marz, nachmittags 21, Abrochingtte in meinem rotat: 1 Buffet, 2 Chiffonnier, 2 Schränfe, Beffentische mit und ohne Rarmorplatte, Rachtifche, Beritow, Diwan, Chaife longue, Kommode, Truncaug longue, Kommode, Trumcaug Salon : Garnitur, beffere Beiten, Rohhaarmatrahen, Gisfdrante, Rahmafdinen, Regulator, Spiegel, Bilder, befferes Weitgeug, Derren-fleiber, Rinberwagen, Depl-malwage, Serrenfahreab, Emailberd und Emailofen, Salon, und andere Tiche. Salon. und andere Tifche, Rindertleider und Stiefel, Ruchenfdrante, Ruchentifche M. Arnold, Mufrionator, N 3, 11, Telephon 2285.

Holzversteigerung.

Am Donnerbiag, Den 30. Mary 1905 verfleigert Die Bemeinde Bemebach im Gemeindewald mit Zusam-mentunft am Juße bes Münl-bergweges vorm. 61/2 Uhr folgende Holzsortimente: 400 Eichftamme,

82 Gichenberbftangen, 41 verichiedene Stamme, Gemeinberat Borfter.

Bekanntmachung.

Ar. 1520. Die Breitring best Lebaris am Kefelfobien für bas näbiliche Gieffrigliauswerf für bas Jahr 1908/06 fon vergeben werben. Angebote anjerva 2000 Zowen einer guren Kefelfobie, Ruft III und Auft, leterbar auf Abruf

frei Dauptbabnto freiburg in Breisgan wollen immerhalb ad Tengen bei und eingereicht werden. Den Angeboren find Ange einer Derfunft und Art sowie Deimert und Alchengehalt der Kohre detwilligen.
Die freie Andwahl unter den Angeboren bleidt vorbehalten.
Freidung im Breisgau, den 18. Wiert 1905.

16. Phierition des nadelischen

Die Direftion des nadtifden Gleftrigitatewerfe und ber Strafenbahn.

Griner, Mehltretter.

Cofort Gelb anf Mobel und Baren scher Urt, welche mir jum Ber fauf ober jum Berfteigern Abergeben werden. 22911 Heinrich Seel

Muftionator @ 2. 24, 5. St.

legenheitskauf feiner Lederwaren u. Reise-

Von Mittwoch, den 15. März bis Samstag, den 25. März

sämtliche vorrätigen

Lederwaren u. Keise-Emekten als: Portemonnales, Brieftaschen, Schreihmappen, Photographie-Albums, Damen-Handtaschen,

Gürtel, Näh - Necessaires etc. Ferner: Reisekoffer, Reisetaschen, Reise - Necessaires, Plaidhüllen, Schulranzen Schultaschen, Mappen etc.

zu bedeutend ermässigten Preisen. Günstige Gelegenheit zum Einkauf vorteilhafter Konfirmations-Geschenke.

Spezial - Geschäft feiner Lederwaren und Reise - Effekten Telephon 3867. 0 3, 12, Kunststrasse.

Bade-u. Schwimmanstalt für Frauen u. Mädchen A.-G. Wir laben gu ber am Montag, ben 10. April be. 36., bormittags 11% Uhr im Sigungsfaale ber Rhrintigen Greditbant banter ftatifinbenden

XIII. ordentlichen Generalversammlung mit ber Tagesordnung: 1. Rechnungsablage, Entlaftung bes Borftanbes und bes Muffichterates,

2. Bermendung bes Gewinnes, biermit freundlichft ein. Mannheim, im Marg 1905.

Der Luffichterat.

Mit. Bfg.

Darlehenskallenverein Fendenheim (eingetr. Genoff. mit unbefor. Daftpflicht).

Einladung gur General-Verlamminug.

Die biebfahrine orbeintliche Generalverlammlung finbet Conntag, ben 2. April b. I., nachmittage 4 Uhr, im Saale ber Bierbranetei , jum Babifchen hof" wer flatt. 55777

Cageo-Ordnung: 1. Bericht bes Bornanbes über bas negelaufene Geichaftsjahr 2 Bericht bes Auflichtstotes über Bribning ber Bilding, An-irag auf Entlafting bes Borflandes.

3. Berteilung bes Reingenomme.

Wahl von zwei Borflandsmitgliebern.

5. Babl von dei Annichtstrathburtigliebern.

6. Entgegennahme von Bunichen, Antragen ober Beschwer-ben and ber Bertammung.

Die Minglieber find hierzu freundlichft eingelaben und machen wir noch barauf ausmertiam, bag bie Rechnung von beute im s Sage jur Einficht ber Minglieber auf unjerem Bureau aufliegt.

Bilang.

		Militia
-	-	

Rapenvorrat Berichistoften: Darieben: Raufichilling: Konto-Rorrent Amfen:	Conto					16 368 170 88 88 \ 47 419 14 830	60 76
Mobilien-						521 84s	- 08
(6)		Ba	fiba	_			
Gelchäftsguthat Refervefonde	en-Ro	nto			1.00	97 870 97 890	\$fg. 30

				MIL.	Bfg.
Geldafteguthaben - S	tonto			57 671	30
Hefervefonb.	The same	-	2	97 890	1
Spegialrefervefond-	-			11 000	-
Wohltatigfeit#				167	98
Spareinlagen:	-	20/20		366 620	26
Unlehens				18 900	_
Bant.	-			33 448	40
Ronto-Rorrents	*			9 489	85
Batiens	-			8-6	06
Reingewinn			8	7.880	58
oremiteratum		1000	3	-	-
A PERSON NAMED IN				521 548	08

Stand ber Mitglieber.

Um 1, Januar 1904 maren ... Eingetreten im Jahre 1904 finb 488 Mitglieber. 62

Musgeireten find burch Tob Musichtug 4 freiwillig 3 Somit Stand am 1. Januar 1905: 479 Difglieber-

Genbenheim, 21. Dary 1905. Der Vorftand:

0, /24

Georg Benginger V. Couard Ruf. Zahn-Atelier

"Mulsow" Künsti. Zahn-Ersatz. Plomben. . Zahn-Operationen.

Heidelbergarstrasse.

ssébrennerei

Luise Evelt Ww. Meine Wohnung befindet sich von nun an in E 2, 14 (Planken,

Fraditbriefe Dr. B. Baas Inter Buchdruckerel

Danksagung.

Für die vielen Bewelse sufrichtiger Teil-nahme anlässlich des Hinscheidens unserer un-vergesslichen herzensguten Mutter sprochen wir hiermit Alien unsern tunigsten Dank aus.

Manuhaim, 20. Mars 1905.

Theodor Hess. Carl Hess u. Frau geb. Meng.

Geschäftsaufgabe

bedeutend ermässigten Preisen.

Verkauf nur gegen bar. Umtausch nicht gestattet.

Wäsche- und Ausstattungs-Geschäft.

D. Thompson's eifenpulve das beste.

Vertreten durch die Herren Haas & Ritter in Mannheim.

Ich Anna Csillag

mit meinem 185 Ctm. langen Riesen-Loreley-Haar, habe solches in Folge 14 monati, Gebrauches meiner sethsterfundenen Fomade erhalten ist als das einzige Mittel gegen Ausfallen der Maare, zur Förderung des Wachstums derseiben, zur atstra-ung des Baarbodens soerkanst worden, sie befördert bei Herren einen vollen krättigen Hartwuchs und verion nach kurzem Gebruuche sowohl dem Mopf- als auch Barthaar astärlichen Glanz und Fülle und bewahrt dieselben vor frii bzeitigem Brgrauen bis in das böchste Alter Preis eines Tiegels 2 Mark, doppelter Tiegel 3 Mark.

Anna Csillag, Wien.

Haupt-Depot in Mannheim bei: Ludwig & Schütthelm 0 4, 3 Hof-Drogerie 0 4, 3

(Telefon Nr. 252), wohin alle Auftrage zu richten sind.

Postversand täglich gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages.



Tafel-Aepfel (Mnanas Reinetten)

einichmedend, ichane Bore, ver-endet, forunge noch Gorrat, A Zentner IS We. 22558

Jojef Lediner, Bergheim (Blale). Telenban 21 Weissnähschule

K 3, 8. für Damen u. Mädchen. K 3, 8. Unterricht im Deifinaben (Sand u. Daidine), Rinder-fleibern u. Damenblufen einer Art erteilt grunblich u. praftifch Bertha Levi. K 3, 8. Gir folde, die abige Zweige als Beruf ermabten mollen, febr geeignet

Freunden und Bekannten hiermit die Trauernschriebt, von dem gestern Abend um 9 Uhr, nach kurzem schweren Leiden erfolgten Hinscheiden unseres

Todes-Anzeige.

lieben guten Vaters, Schwiegervaters und Grossvaters. Herrn Meinrich Euhr

im beinahe vollendsten 69. Lebensjahre.

Die tieftrauernd Hinterbliebenen.

Manuheim, (F 4, 6) den 21. Marz 1905.

Die Beerdigung findet am Bennerstag, nachmittags 4 Uhr von der neuen Leichenhalle aus statt.

(Dies statt besonderer Anzeige)

erhalten Sie an nur bei ID 5. 2 Zu verkaufen.

Imeiraberige Sandwagen bil. Ready, 1 Riverideant, 1 Beige il. bochb. pol Betten, 1 pol. Bett in vert. @ 4, 8, Cot. 878 9 Gastüftre, brei Arme > Edmiedeifen für Mitte ichaft ober Laben billigft ju pertaufen. B it, d. Laben

Stellen finden.

Tüchtige

auf fofort gefucht. Dr. H. Haas'sche Druckerei 6. m. b. H., E 6, 2. Tücht. Rorjettarbeiterinnen

forert gelicht. 28088 Berta Jacob, C 1 1. Braves fleißiges Madden gejucht. Arbeiten aus Ziel gejucht. 23050

Gin brabes fleiftiges Mädchen

auf 1. April gefindt. 2308 Dietrere burgett Addinnen Stellenberm. &. Differ, H 2, 18,2.61. Rentere Saudmadd,, b fer-Stellenverm. 3. Difter, H2, 18,2. Ct. Jum Gintritt per 1. April L. 3.

gefucht gegen guten Lobn

4 bie be igen Mildeben,
bes and toden tann und fichnien
handarbeiten unterzieht. 25837
In ertragen U 6. 14, parieure Debentlime

Mädchen

Dampfwafdanbatt Part Sotel, Augarteun, 31. Tuchtige Buglerinnen fojort gehicht.

Dampfwaschanftalt Parkhôtel Bugartenfir. 81.

Laden

BG, 10/11 BG, 10/11 Grösserer Laden am Gewerbesetint-Nenbau befanbeis in Buchbinder und

Edreibmaterialwaren. handler gergnet, w. Modnung (o B., Stade, Rache red p. 1. April, u vern. Alb, Kompt, b. Mannh., Aftlenbraueret, B. 6, 15, 28085.

Kleiner Eckinden mit Ginrichtung, worin Tregerie betrieben, Umflände halber fofort zu vermieben. In erfragen in der Argentifon dieles Blattes. Bebb

Wöhl Zimmer

E 6. 8 p. verm. p. 1. Mpril. 8678

R 7. 11 Cattongimmet

Stompte Bebiemung. Tabelloje Andführung. - Mafter Weiter Großh. Hof- n. Nationaltheater

in Mannheim. Dienstag, ben 21. Mars 1905.

7. Volks-Porftellung.

Schaufpiel in b Unfjugen von Eg. Ohnet, bentich pon Scheicher Bregiffeur: Sugo Walter.

Berfonen :

Marquife pon Beaulien Banna v. Rothenberg, Alfred Dibller. beren Rinber . . . Tom Bittere. Baron von Presont. Beronin Preson, Richte ber Marquise . Bhilippe Derblay Sugunne, beijen Schwester erjog von Bligun, Reife ber Marquife Emil Becht Rija Bajor. lithenuts, beffen Tochter . Buchetin, Rofar Sant Ausjeiber. Baul Deifd. Brund Diebebranbt, Bant Liebt. ar. Servan tean, Diener ber Morquije Origitte, in Diengien Derblau's Gitte De Pant.

taffeneröffnung 61, Uhr. Unfang 7 Uhr. Enbe 91/2 Uhr Rad bem gwetten allt findet eine größere Banfe fatt.

Bottovorftellunge-Gintrittepreife.

Im Wroth, hoftheater. Mittwog, 22. Mary 1905, 40. Borfiell, im Abonnem. 15, Schiller-Cyclus. 2. Borftellung:

Die Verlamorung des Ziesko zu Genua. Win republifanifches Traueripiel in b Atten von Schiller. Unfang 7 Uhr.



schon im Apollo-Theater? Das unübertreffliche Programm erregt jeden Abend Sensation!!

Im Wiener Café Lassmann Konzerte d. Zigeuserkapella

Saalbau Mannheim. Heute 8 Uhr abends

Nensations-Programm. 35 Die beste und grösste

Original-Japaner-Truppe in ihren phänomenalsten Leistungen

und 10 grosse erstklassige Variété-Nummern.



Journal - bese - Zirkel Francken & Lang

C 4, 6 am Roffhester Peresprech. 1212 Il Zeitschriften leihweise von 10-75 Pfg. pro Woche-Protomappe gratist . Verlangt Prospektal

Verehrte Hausfrau!

Salat- u. Majonaisen-Oele

so kunfen Sie dieselben nur in

Dr. Ernst Stutzmann's Drogerie

O 6, 3, Heidelbergerstr. Tel. 3778.

Verritig in Flaschen & U. Liter 75, 85, 95 Pfemnig. A 1 1.40, 1.60, 1.80.
Lose per Liter 1.00, 1.20, 1.40, 1.60.

Englische Costilmstoffe

== (genre tailleur) ===

billig! billig! billig!

Ernst Kramp,

Erates Manufaktur-, Reste- & Partleweren-Seschäft. D 3 Nr. 7.

Färberei Printz. 66192 Kunstgewerbeverein "Pfalzgau" in Mannheim. Gercle de Conversation (Berein fur angewandte stunft und fünftierifche Ruttur) Donnerstag, 23, Mars, abbs. 1/29 Mhri. d. Bamen-Loge C 4,12

Vortrag bon Fran Engenie Raufmann über: "Kunftbedürfnisu. Mufeen" (m. Lichtbildern).

Auf Richtmitglieder find Karten a M. 1.— pr baben in ben Such- und Kunftbanblungen von Brodboff & Schwalbe, A. Donnecker, Jul. Hermann, Juft. Schiele u. Th. Cobler.

Lehrer-Gesangverein.

am Freitag, den 24. ds. Mts., 8 Uhr abends im Nibelungensaal. Mitwirkende:

Frantein Linkenbach, Hofoperufängerin, holidanipieler Stury.

Sitzplätze å 2 Mk., Stehplätze å 1 Mk, sind in den Musikalien-Handlungen von Sohler und Heckel zu erhalten.

Ortskrankenkasse Mannheim L Ortskrankenkasse für Handelsbetriebe der Stadt Mannheim.

Muf Unregung ber Ortigruppe Mannbeim, ber bentiden Ge fellichaft jur Befampfteng ber Geichlechisfrantheiten finbet an Donnerstag, ben 23. b. Mits., abends 1/99 Uhr In oberen Caale ber Centralhalle, Q 2, 16

"Bur Muitlarung über die Geschlichtstraufheiten"

orgalargied für Dant, und Weichiebtofrantbe ier Darn Dr. Ehrmann bier, mat. Die nerebilichen Mitglieber obiger Raffen meiben ju biefem Bortragemit bem Griochen um recht jebireiche Detelligung eingelaber-Der Burftanb der Orts. Der Sprftand ber Ortefrantentaffe fin

franfentaffe Daunheim I. Sanbelsb. triebe ber Ctabt Mannbeim. Robert Sifein. Bitth. Strut,

im grossen Saale des Apollo 5376 E Beginn 1/15 Uhr präcis. :

Vornehmstes Familien-Café am Platze.

Aufliegen sämtl. in- und ausländischer Zeitungen und Journale.

54080

Besitzer Ludwig Etsel.

Eltern und Bormunder

beren Cohne refp. Mandel bas Spenglereis und Installations-Gewerde erlernen wollen, erbulten Austunft uber off ne Lebifiellen bei dem Gorfigenden der Freien Bereininung leibit. Spengler und Installateure Germ Georg Wunder, M 7, 29 hier und wollen auch Gesuche boribin gerichte werden.

65791

Blannheim, im Mary 1985.

Der Vorstand ber freien Bereinigung felbft. Spengler u. Inftallatenre

noyon

Schirme

1 25 Mk. Knaben Mädchen

150 Herren Damen

300 Herren

Schirme 375 Mk.

Halbaride mit bunten Borte 500 Mk.

Damen

600 Mk. Damen

der hervorragendsten Fabriken des In- und Auslandes

1000 bis 3000 Mk. Reparaturen u. Bezüge schnell, gut. billig. Schirm - Industrie

Max Lichtenstein

Planken.

D 3. 8.

Yandredi seir a 5 he suirée de lecture au "Kalserring" salle purt "Le Barbier de Seville".

The Berlitz School a Les Dames sont invitées. Lundi soir (27 Mars) réunión des mem-bres, au "Kaiserring" aslie part.

Mannheimer Liedertafel Dienstag, ben 21. Mars, abenbe 1/49 Hhr,

Gesamt-Chorprobe 00000/18 Der Borftanb.

aufmännischer

Manubeim (E. V.) Ponnerstag, 23, Mary 1905, abends 81, 1thr, im Canle bed Briedrichsparts: Vortrag

bes herrn Univerfindingerofeffo 55717 Dr. W. Busch aus Tübingen Ignatius von Loyola und

> der Jesuitenorden." Bir Richtmitgliederfind Lager tarten & Dif. I in unferem Buren faltenbandlung Ib. Cobler un Brodhoff & Schwalbe bien iowien ber Baumgartnerider Budbandlung im Ludwigs bafen a. Ro, ju baben.

The Narten just beim Conting of the Saaltanen werden. (Dur Lagesfarten abjugeben.)
Lie Saaltanen werden miste bis Lauten für der bei Kennand Zureit.
Linder find von Beinde der berteinmann ansgeitelnen.
Der Borkand.

Mannheimer Bitber=Club (gegrünbet 1873).

Nächster Clubabend Donnerstag, ben 23. Mary, im Scheifeled, M 3, 9 nlagilch ber Anmefenbeit ber itner-Birtupfen 63778

Hans Drechsel. antreiches Gridenen ermatte Der Borftanb.

Berein fur gerien-Rolonien. Rum ehrenben Anbenfen an bre bahrugeich ebene gelieber Rinter, wurde und von ben Rinbern bie reiche Spenbe von Zweihundert Mart mielen, für welche mir bir unferen berglichten Da

ausiprechen. Der Borfiand. Dankjagung. teine Berfiorbene mutber

Bweihunbert Marf ergeben, worder wir auf biefer ege berglich banten. 5579 Frauen-Berein Mat. VI "Boltotüchen".

Tang-Jufitul I. Kühnle. Meinen Tangichaltern jur geft. Rochricht, bag jum Abichtig ber biedigtigen Winter-Sation im Win ober Jum noch ein Angere Bug nathindet. Alles Nabere Burch Hundigtreben. 2006: Achtungsvoll J. Kühnle.

Mannheim I E2.18 Annahme von Annancen

Air alle Zeitlungen, Fachzeitlechrift

wans mit Wirtschaft rentab., frequente Lage bei hober Angablung an faujen gejucht. Offert, unt. F. 6721b an Saafenftein & Bogler a. 66., Maunbeim er-beten. 760

Fabril an ber Ber !. traße fucht jum baldigen Eintritt volltommen ausgebildete, genbte Steno-graphibin und 748

Maschinenschreiberin

Mf. 1400,— und freie Wohnung. Gute Zeug-niffe erforderlich.

nii Bhotographie sub. A. 6664b an Sadjen. ftein & Bogier, 21.- 6.

Unterricht.

53 of Languages P 2, I gegeniber, e. Geographt. Erstes Sprachiehrinstiffet
für Erwachaeoe,
Dames und Heeron.
Math de prämiert auf allen

mit nur ersten Preisen, mit nur ersten Proises,
Leitze Ausrichung
St. Louis 1904, "Frand Priz
St. Zweigschulen über die
galam Weil verbreitet.
Alle modernen Sprachen
ron Lebrera d. beir. Länder
Einzel, Privat- z. Klaszan
Cziscricki
Tages- und Abendhurse.
Auf Winneel
Unterrieht im Mause.
Probestinden gratis.
Wan vert Hustr. Prospekt,
Uoberschungst is allen
Sprachen. Hill
Telephon 2008. 8

8

English. Young German mer orrespondence conversation, the Offers with terms to F. S. 459 Ludwigshafen, hauptpostl Stubent ert. er oigt. it. billt.

and it. b. Grueb, bis. Schwedisch.

Unterricht wird gründlich erteilt 22860 Wab. S 1, 2, 2, 2, Clementar-Unterricht.

Bu einem im Frühjahr begir renben, von gepr. Lebrerin na pen Bebeptein ber boberen S. batt gefeit. Bitonif. merb. noch eini Raiferring 24, 2. Ein

Vermischtes.

Beirath iar Grantein, weine anenbe Bertie gejucht. Offert, unt. A. M. Re. 795 an e Groebit on bie. Bite.

Prühlingswunsch! Alleinstel Dame, gerund u. häusl., sehr rmögend, wünneht bald Heirat it strebs, Hrn. Off, erb. un Hrn. F.Waschkuhn, Berlin S.W. 12.

Heirat.

Streng foliber Berr, Beauter in ficherer Seellung at 3, att erg, bubiche Ericheing, wünfch mit baust, erzog, Dame mit Bernogen zweis beiten befannt zu werben. In ein gut gehendet wielcher einzubeltraten nicht aus eichtoffen Bermittl. verbeie nonnn anogeicht Ernfigen iffert, m. Bhotogi, unr. Drr. 85 in bie Gipebition ba. Btattel

Junge Dame in Deibelberg, Billabefit, judit junge alleinst, und gebildete Areundin in Mannheim

bon matellej, Ruf ju grgenf, Be eg, anompin erb, sub P. 400 F. M. an Rudolf Mosse, Mannheim.

Welcher Schneider? ertigt eleg. Derrengarberobe Difert. unt. Wr. 785 a. b. Gra Gut ergebigen Berellenbach (Dallau, Auerbach, Rittersoad)

gefucht. E. Got, Raffier, Wheloheim. Beugnisabidriften maich tert

Schüler ber unt. Klassen bes Grymmal, or der Realschule, bie ihre Gesenbh fräsigen sollen, ohne in Lein forgi. Bfloge is. gut. Unterriebt in ev. Pharrh, b. Delbeiberg. — Offerten unter F. Z. R. 138 au Rudolf Nosse, Frankfurt u. N. Gin Rind, Anabe, B Menat alt, in gute Pflege in geben, Off. unt, Rr. in 085 an die Expedition bis. Bl.

Berf. Emneiberin empfichtt fich in nub nuber bem Baufe. 715 Q 1. 2, 4 Tr. Dame find. feberg, reundt, beate, beate, fram 3. Menger, Benberg, 36, Sycantra 200

Berlaufen 160 bot fich getigerte, junge bentiche Dogge. Abzugeben augen Go-onnung Beiter, 6, 1 Er. Stofe,

Geldverkehr.

MIT. 50,000.gute II. Ongothef p. fot, en

Gejucht

100-110000 M. 1. Hypotheke Bringige.b), auf neuer aus, prima Stabiloge, vinib Ottober. Well bireft fferi, unt, Re. 201 a. b rpbit. Agenten ime.Mo.

But ernnit Gabrrad, fome Rabmafchine ill. ju ortfauten. Bodfte. 19, pt. (il 10, 28), 473



Aerziliche Autoritäten sagen:

Trinket weniger Kaffee, oder besser noch - gar keinen - trinket dagegen

Bensdorp's

holllind. wenn thr starke Nerven, klaren Kopf und guten

> Man beachte die gelbe den Koch.

Schlaf wilnscht.

II te US in beff. Statifage faufen gefucht. Agenten gere. On aub Rr. sie a. b. Gro. b. M. Ein gehr. 2 flügt, ein Hortor 2.4 m breit zu kaufen gesicht, 448 Hutt, Feudenheim,

Bu faufen gejucht, gebrauchte Schanfenfler, ent, mir Rolliaben, ca. 5,80 × 2,55 m. im Bicht. Offert, unt fer, Unbaby nn bie Erpebition bs. Bi. erber. AlteBücher Bibl kauft su

A. Bender's Antiquariat. Altes Gold n. Silber fault

Heinrich Solda, Q 1, 13 Gulbarbeiter Q 1, 13 Verkaul.

gut rent. Sans mit gangbar Wirtschaft

A Berbatinisbath, unt, gunbig, preisw. ju verfaufen. Raberes Jumob. Bureau Bebi & Sobn, hanisband, mas Sabaus in guter Rage deirt, fraufbeinhalber ju ner. Den Bir 747 u.b. Gru

Uin Gafthaus in beber linge in bill. Eine frantbeitenbalber ju verfaufen. Altinding in bis 15000 Mr. Gerbrauch undiversi. 500 Sefro Bier, 130—150 Sefts offene Beine, fowie viel Flancen

Dijerten unter Rr. 22059 as

Die Erpebrion be. Blattes.

Bu verkanfen: Rteineres, an allen Seiten frei ebenben Landhaus, ben prafifden u. mob. Anforderungen
untperchend mit under Ansticke nut Gesbelberg und die gange untigende Erigfene, bie palemm

erios Schwehingen. Fabrikgrundstück, robere Aulage in Gernobeim Abninhofen, 45 Min. Babn frantrurt, hodmafferfen, Schrift abnanicht jest terr, bill, ju verft. Sud'in Rtoniche-Breiben.

Gefdäftshaus mobernen Libert in verfebrite, au Bernaten, balb, ju verfanfen. 3 Buffete, 3 Berties, 5 Dimane, mehrere Beitftellen, Schlotzimmer-einrichtung, Stühle, A Gerrin shecibtiche; ferner medrere

riferne Rinberbettftellen fpottbillig gu verfaufen 33 :8, 863, 803, 5 ovek Rieiberichennt zu verf. Rab. T 6, 28, part. 20(78 hand Monverfations Beriton or ben, frie presoner in orre

3u verfaufen: Buterhaltener Aindermagen. 20002 Lamenfir, 15, III reall: Bin guterhalt. Sportsmajen

0 7, 2, 1 Gud

Landbäckerei

wunderbar eingerichtet, mit Barten, Stallungen ic., porg. Bage, febr preismuroig unter punt. Bedingungen ju verfaufen, Anfragen erbeten unt, Dr. 23011 a b. Erpeb b. "I. Mehrere Bampfahe in Wein-heim gang in ber Rafte bes hauptbahnhofes und bes Bofi-emtes abingeben. Oferten unt. A. W. Rr. 38572 un bie Expedition blefes Blattes.

Bweiftodiges Bliegelfachwert

gut erhalten, auf Abbench in verfaufen. 22800 Raberes Unditett Gramlich. Rheinparfilrage Rr. T. THE RESERVE THE PROPERTY OF THE PERSON NAMED IN

Fahrrad

wie neu, ift mit Garantie geridmert in berfaufen. 22812 Rheindammftrafte 20, part Behrrad : Schreibeijd, 1 Mabe fpottbill., en Leinahining ju ver! \$92 Dalbergftr. 17, 2, St., Billard. Gin gutes frang. Dorfelber ift wegen Umjug billig

pu verlaufen. Bamebftrage 21. Bei Bedarj. 3n Der Mobel. Bedaran, Jaharinerei Bedaran, Jaharinerei Be, großer Borien eteg, unshanm poliecter Geritlond von 44 INf. an; ferner eine Partie Spiraelitätille. Thijoniere und Bettiellen, ungbann poliect, unter Bred abjugeben. 22627 Alles unter Garantie.

Biftoriawagen mit abnenn-baten Bod, werig gebraucht, preiswurdig git verfaufen. 871 R 7, 38, Echaff.

Billigft ju verf 2 eiferne Baif-untben, 2 Baar eiferne Brob-Rit. Balbhof, denbahuftrage 9.

Cleganter anderwagen, Sporismagen und Sft. Gedeberd binig in verfanfen. 23067 K 4, 14, 3. Siod, rechts.

Ein Peluche-Sopha mit 6 Sifibien veelemeet abgug mie Tullaftrage 10, 3. St.

Wegen Wegjuge gu ver: faufen : richtung, alte Bilber, Brone-Rippiachen und verichiebene Dansrat, L 1, 2, 8 Gt. = 07

Dienstmädchen-Kleider 250 fix a. fertig is Druckkettun Baumwolls U an. Slamosen von

Ludw. Foist, F 2, 8. Roberne Badeeinrialung, eto piett) B verideet. Bitbern, 1 Phonograph, blo Betten, Divan u vertaufen. lipuator,

Brin Beft, Anti Mquarium ent Setingerunne ju v. 12. Cuerfir, 19a, 2, St. r. be ************

Sehr icone

in allen Farben, beftes Fabrifat, unerreicht billig gu verfaufen.

Roftentos anguichen. Möbellager S 6, 31. S 6, 31.

*********** Gin Gisichrant febr wenig gebraucht und ein Dofffion ju vertaufen Roberes L. 14, 3 part mi Corantie f. billig Piano ju verfanten.

Piaulno's

oft langjähriger Garantie und gunftigen Sahlungsbebingungen billign bei 21626 Dofmann Radif., Raufh., N 1, 8 Bulith Bribt, Rinderfintwagen fanfen & 6, 17, 3. St. 684

Kassenschrank gebinucht, ater noch wie nen fling an vert. M.7, 2, 4 St. 22400 Fahrraber. gebraude n. neus Raber billig abungeben ine Rachtigall, eine Amfel, 1105e Flughede, wenen Dab Dr. Ballftabefte.18, tilerica t.

Gine fehr gut erhaltene Badeeinrichtung mit nerei und Weberei sucht ordentides Laufmadchen ob Douche wegzugshalber tichtigen, gut eingeführten junger Buriche per iot. fofort billig abingeben. 1, 14, 14, part

25025 Ladencinrichtung bet Seidenhunjes Bon-Marché in N 1, 2 i2 zu verfaufen, Restel-tunien belieben fich an die Gomattattelle bafelbft ju menben.

Selten billige Kleiderstoffe

Reinwollene Voiles T

HO om breit, sohwarz und farbig

SchwarzeKleiderstoffe

sehr geelgnet für Konfirmationskleider Frühjahrs- und Sommer-Neuheiten

> reine Wolle, aparte Neuhelten zum Asssuchen, per Meter

Reinwollene Cheviots

reighhaltiges Farbensortiment

Grosse Posten creme

Kleiderstoffe

Grosse Posten Blusenstoffe

Meter

Grosse Posten

Blusenstoffe Woll. Imitation

neueste Dessins

Meter

Ladenfacade,

bestehend aus & Spiegelfcheiben mit Rabmengeftell, 2 Babenturen und Sausture billigft ju vertaufen. Maberes D 2 No. 8, Laben.

Stellen finden



5 bis 10 Mark per Tag. Gesneht Pers nen beiderlei Ge chleebts zum Stricken auf unserer Ma-ebine. Einf u schnelle Arbeit das gange nötig. Entiernung tut nichts zur Sache u wir verkauf, die Arbeit, O. Kunau & Co., Hamburg, Z. V. N., Merkurstr. 18. 2779

10-19 Grungarbeiter

Bortland Cement Berte

10 - 15

Capezierer

per foiert auf banernb gefitcht Rirt L Rearte mollen fich melben

Darmstädler Möbelfabrik

u. Kurstinion, Gef. in beicht. Gaft.

Tüchtige

Wagner u. Jakierer

unen fofort eintreten, 19020

Fr. Kaltreuther,

Bureau-Berband "Heform"

Detorateure Budbatterinnen Aprrefpondent bier Willalleiterin bier

Bageriften ber Buchhalter ber H 4, 9, 1 Treppe.

Packer bie ed mlernen mollen, per folor

Tüchtige Tazeziergehilfen iben forgen Streit be hobem Brebeitonachweis ber freien Bereinigung felbfranbiger Tapegierer und Mobelfabrifanien, Franffurt a. M. G. steiner, H. Stock,

Tüchtiger, feibftanbiger Installateur

F. J. Blum.

Augurtenstr 46. Reifender,

welcher bei Baugefcatten gut eingefährt, gig bobe Broo, gei Off. u. No 1878t a. b. Grpeb Buper affiger Buchatter in reer Stalion per i. Aurti ge-ucht. Offerben mit Geheltsteilprichen. Bengn. n. Uhologe, mt. 210. 55? an bie Arpetition

Größere mechanische Baumwollabfall-Spinnerei und Weberei fucht

Platz-Vertreter für Scheuertücher. Geft. Offerten erbeten unter 23010 an bie Erp.

Tint. Maldell für alle Erveit gei. denn Stadtbanent d'errey, Gin jolides Madden

bas burgerlich tochen tann und Saubarbeit verrichtet, bei gutem ohn gu ffriner Familie auf I fprif gejucht. 28030 Glifabethftrafte 8, part.

altered gebiegene Madden, welches lother tann, in beffern Saushalt gefucht. - Rab. T 6, 23, arrebrichering, part. gurt

orbenti des Wabden Onninibeit 30 19 3. 13. 8. Oto

ein ordenti, Madden nas gut bürgeriich tochen fom

Schmeibler, D 3, 12. Danibalig, geg, boben Bohn ge: 900 L 15, 18, 2. Sind Gin Madden, bas burgerlid Sausarbeit verfieht, wirb an mer alt. Came aufs giel gejuch Nau. 8 7, 5, 1. Stod. 85

Solides Aädchen welches icon gebient bat, etwos tochen t. u. Die Sandarbeit verrichtet, in fleine Familie auf 1. April gef 847b ## 7, 21, part. Sie eine n finderioren Eb

jüngeres Madden Bagenfabrit, nr banti. Arbeit gefucht. Sar Rab Ruitoftr. 14, 8. Stod Tüntige Arbeiterin fof. cei. P 5, 15, 2. Stod. Gefucht: Gruebein, Rin tlichige Birticafterin, Rinber offrgerin, Roainnen, Bimmer-Taillenarbeiterinnen fofort für bauernbe Be-icaftigung gef. 94, 18, 22990 Bed Rebinger, I' 4, 15.

Beriette Zaillenarbeites einnen fofort gefucht. 12412 Mbele Robes, & I & A. Debenit, Madchen, bas ichon ge-bent, alle handt. Arb. verneht, etwas nahen kann, ju fl. kubert. Frimilie v. i. Sprit geficht. *** Pring Wilhelmitt. 27, 1 Zr. 178. Get. f. ib . einige fücht. Zaillen-arbeiterinnen. E. a. 1, a. St. 100 Gut burgert Röchlunen, tiicht. Bimmer- und Demsmibden gegen Tucht, Taillenarbeiterinnen hoben Bobn auf 1. April gefucht. Stellenvermittlungebure: # Denrin Geidw. deh, G 3, 7.

Tüchtige. Arbeiterinnen

Geschwister Baer, e ja Ricidermacherin u ein Behrmadmen merb angen

Geinat

Hilfsarbeiterinnen marie Gifen, Robet, Q 2, 21. Junges belleres mabdben in

au 2 Beil ; Mug. i. Benichats. Mehnere it. Baferei finben forer Stellen Sausnabden bie focher idenen, erbalten 78-80 M. au Stellen - Inflitut hornig, R 3, 9. Gin tüchtiges Maben für Ruche und hambarbeit auf L. Mpril gegen hoben Bohn geincht. 23081 L. 14, S. 2 Treppen. Bwei tunt. Ruchenmädchen

pur Birticaiten gegen boben Bohn fofort gefincht 28032 Raberes & 6, 28, Bureau, port Al Beamtenfamilie, 2 Rinber fucht auf 1. April ein anean nen Sanstraft geincht. 799 nach Ugbereintunft. 20053 aus auter Familie gefucht. bur Goetbeftrafte 16a. 4. Stock. Bu etfragen in ber Erpebition. M. Burgweiter. Binter Sol

Jodum, P 3, 0. 8621 Enche auf 2 Monare gur And-bilfe Mabden, b. foch fann

Jing., fleif. Dabden ir alle Dausard, p. 1. liprii qu'

niche jum i April weg Seita onem, jeh Roch eine burdentlichen, u four, frochin, Gorftellung mit Zengmiten erbeten bei Fran Baim, Berberpias 1. Bior. incht braves tot. Mand, auf Br. apent fdr allebannt, lirbeiten, fann guteRudeerl, gute Behand-

Din finftiges Radden, a nuch mit Sjährigem Rind mingeben vernebt, jur allei ur I April gefucht. 2300

Augartenfir. 11, 2. Ctoc do mabmen, bas in alle Sausarbeiten perfeit in in einen ochen tann, auf t. Upril gejuch Buter Bobn und gute Bebaubt. Adberes O. S. 14, 2, Gr. 70

Gute Dauernde Stellen inben per 1. April in fiemer en mollen poblenes Rinbers und en mollen poblenes Rinbers madden ju einem bjabrigen Rinbe. Lohn und Behanblung

Raberen ju erfahren P 6. 4. Um braves, fleiniges Mabden, in Rindern bai, auf I. April gel. ben Rab. & 4, 15, im Laben. Bur Stupe ber honerran ein

braves Mädchen gefudt, welches auch im Laben verfaufen fann auf 1. April Raberes im Berlag 2.911

Ordentlines Midden tonageinibt. Windedfier, 2, IV. 400 Mut 1. April tücktiges, braves Midden für Danbarbeit gef van Raberes L 14, 3 part Jum 1. Ap. e. tücht fanb Madoden, für alle genderb gef. Rupprechtfte. 8, 8. St. 1. 1015

Gibll. Sermiffinggebnreau begt far bie erften Sanfer für bier u. ausm mehr perf u, blirgt Roch-Sausm., Kinberm, Amberfrin, pert. Bemmermabd. Aucheim ebenio ifr. Mabden gegen beb Roja Bobenheimer, F 3, 17, 1 Tr Monatofran Befucht. Bie

Lehrmadajen

Lehrmädchen num Rieibermachen ge uch .

L 4, 9, 2. St. 717 Lehrmädden

fir beffer. Rurywarengrichoft und irbentt. Fam. per balb gefucht Dit. bei unt. Ar. 22932 a. b. Erp Lehrmädden

is follower by the

Paul Reumann, T 5, 11, 2. Gt. Gin Behrling nit auter Schuldelbung auf ein aufmännisches Bureau gegen bergütung nach Offern geluch ein bageichwiedene Offerien unter i. S. Kir. 688 an die Erp. d. Bl.

Einen Lehrling

ucht Kropp's Drogerie L photogr. Handig. with

Stellen suchen.

Judi. energ. junger Mann, To weinere als Perwalter au grou-Gutern tating, fincht geringt auf gute Zeagniffe als sollter ander weitig Siell. Anch is deri gene gi, orgend einem Boden als Dursch ihreider auf einem Comptolt eo. auch Aufschreffelte in einem groß, Geschätzt oder dergt, ist, ju über-nebenen. Off, ditte gest, u. Art. 868 au die Erped, in jenden. ehrere ats Bermalter and gro! Junger Commis, in famt. lichen Burenn Arbeiten und mebition beitens bemanbert, fucht Stellung. Offerten unt An alo an o'r erfen. G. C. Streif, ig. Kanfmann, fuchtig in Bach, in Rorrin, mit boberer Danbells fallbelten in luch ver balb Stelle Geff. Angehote unter Rr. 834 an bie Erp b. M. erb

Volontar.

junger Dann, welcher icon 2 Jahre unt einem Bureau ale Beneling iftig mar, incht Stel-mug ale Bolouidt. Offert, nur, Ar. 851 an bie Groed. 38 BL Enche Stellung ale

Perkaufer ober fagerift in Rurydvarengeschäft. 18 3. alt, fenelitisch. Offeren unt, Rr. 846b an bie Exposition b. Bl.

Ein beil Fraut., d. ich t. E. war, wiinich: St. a. Bureau ob. im Laben. Geft. Off. unt. Mr. 22581 au die Erped. bd. Bl.

Tuditige Rieibermacherin bem Danfe Briedrichofelbers frente 57, n. St. linis. eun Actieres Mildehen welch

A im Kochen und Haushalt selbstetündig, sercht bis 1. April isirhte Stelle bei bescheidenen Fran Wolf E 3, 97, 8, St.

Tint. Schneiderin noch einige Amben an. 4. Querstr. Nr. 5, III. St.

Tüblige Berfänferin m. gt. Bengn., fucht fich ju verant Dir. u. 3tr. 856 an bie Erp. be. 81

Mietgesuche.

Schriftsteller sucht 1 od. 2 gut möbl. unge-nierte Zimmer, evil sep Kingang moglichet sofort. Ausführliche Offerian erbeten unt. Nr. 22085 an die Expedition de. Rl.

Sain miblirtes Zimmer mit febr guter Benfton im Lutfenfollon herrn in vermeten. But eitragen in der Erped. 22776 frigeine Dame fucht ft. Webnung inneh der Stidt in gat. Haufe bis 1. Juli. Die, mit Breisangabe inner dr. 815 au die Ern d. B. But vorübergegen. Befind par Ronfirmation, 2 Jim. mit je 1 ober 2 Beiten bam 25.—51. Went gefundt Rabe K. 5-Schulbans. Off. in. Breisang, n. Rr. 218a. b. Crp. 4 bio 5 3immer in reicht: Buebbr, part, ob. 1. Stod v. fleiner familie pr. 2. Guli in meten gef-Beff Angevole uit Breif unt. E.

Bimmer Gefuch.
Gut mobt, Jimmer auf 1.
Norti in der Rabe des Friebrichstruges in mieten gejacht. Offert.
mit Preifangabe unt. Rr. 12074
an die Eroed. ds. Bi. erbeien. Sohning gejucht, 5-6 Sim. Madfiche ver i. Junit, Offerten mit Breibangabe um. Rr. 22066 an bie Erpedition on Et.

Sreundtime fochparterres ob. D erfte Stod Wohnung in freier Lage fir rubige Beute ju mieten gefucht. - Offert. mit Breisangabe unter L. 28071 au bie Exped. be. BI.

Wohnungen.

H 5, 20, 3. Stod abgeichtoff. 3 Simmer Bob-nung mit Balton u. Ruche pir 1. Mittl in verm. 812 H 8, 30, Beilitrage 14 Wohnung von juet Zimmern und Riche, Ballon ju verm. 55790

Barterre Bohnung, nen ber-gerichtet, and als Bureau ifte 1. Just zu v. 2005. 3. St. 638

T 6, 9 3 u. 4, Stod ju verm.
840 Nah. T 6, 9, 2 Stod.
Magarienitr. 37 grobe icone
Robinung ju vermisten. 23066

Gartenfeldftr. 3

ichone, helle, abgeicht a Rimmer-wobnung m. Ander, im 6. Stod fur 50 982 monatt, 3, verm. \$5060 Gerfenungswogen ift eine Doch-B parterre-Wohnung von 6 Jim. nebit Zubehür zu Mart 2000 p. a. fojort zu vermieten. 677 Rab. D 8, 8 (Dafenftr. 12), part.

Möbl. Zimmer.

G 3. 1 Simmer ju perm. 874 M 5, 2 3, Stod, jcon mal.

Q3. 19 8 Ex., ichon mobil. O niton bis 1. April 3, v. 808 83. 1 % St t., 1 jem mobl. Mugartenftr. 17, 2. Gt., 1 fc Jungbufchfrage 18 (H v, 12), 2 meinneberge enbe mobl. Rimmer, ep. als Bureau, juf. ob. geteilt, 3 v. Rab. port. 22663 Raiferring 28, 4 tr., großes mest. Military Str. 5 B. Etc. Feb. Mollstr. 5 B. Etc. Feb. Mollstr. 5 B. Etc. Feb. Zimmer 843

Multoftr. 18 1. Grace, mobirert. Biheinbammfir. 54, 1 Tr., gut mobl ri. Fimmer in. Balton fofort ju vermieten. 861 Gowegingerftr, 12, 1. St. n. per 1. Aurit an verme. 839

Kost und Logis.

Q 7, 24 Benfion Q 7, 24 Ber April möbl, Zimmer mit 2 Betten an 2 junge Gerren ob. Geichaftsfraulein ju bermieten. T 1, 2 Stiegen, herren unb Morag- n Abenbrid. 23644 U 1, 7 (Breiteftr.) 2 Trep., per 1. Norit an beileren Beren preiffwett ju bermieten. #9979

Guter burgerl, Mittagstifd Beifenhaus, F 2, L.

Guten baront Mittage unb Erbenbrifch fonnen noch einige Sen, zeinebm. T 6, 4, 3, 4,5 mit

MARCHIVUM

Unsere Auswahl ist imponierend gross! Beachten Sie die Verarbeitung unserer Konfektion!

Frack-Jacketts-Costume 120 bis 30 Mk. 120 bis 20 Mk. Tailor-Made-Costume Blusen-Costume 95 bis 15 Mk. Bolero-Costume 65 bis 11 Mk. To Mk. Sacco-Costume

Grösster Artikel der Saison!

esige Auswahl Backfisch-Costume und Kinder-Costume Mk. 45, 35, 25, 18, 13, 9

Modellhut-Ausstellun

Erste Etage!

Selten grosse Auswahl garnierter Damen-, Mädchen- und Kinderhüte.

'iiren

otter u. Hekleidung Pensturhrüstungen Fusziambris Sitz- u. Sockelieisten Hobel- u. Stabbretter vorvitig, seed Haustúren u. Glas-Pitch- n. Red-Pine Nord. Weissholz.

Herm. Schmitt & Co. eberfiede, Miteffer, Gefichte Bernhard's Lilienmilch

Medicinal-Drog. 2- rolen Krenz In. von Gimftedt, N 4, 12,

abebarteile jeder Art inden Gie in großer Mus-Sabbeutiche Mutomobil-& Jahrrab : Mannfaftur Sans Comitt,

Handschuhe Ed. Printz, Mannhelm 1, 4 P.6, 24 G.3, Beckenhaimerstrasse S.

C 4, L. Bleunheim, C 4, L.

Aussergewöhnlich günstige Offerte

odernes Schlafzi

Italien, oder Satin nussbaum poliert, oder eichen gewichst mit Intarsien

mit bestem

Cristallfacette-Glas.

Hochfeine Ausführung.

2 Bettstellen 100/200 cm Licht

1 Zweith. Spiegelschrank 140 cm breit

1/a fibr Wasche, 1/a fibr Kleider.

1 Waschkommode mit Marmor und Kacheltoilette

Erste Etage!

2 Nachttische mit Marmor und Aufsätzen

1 Handtuchständer

Complett

Hier und Umgegend frei ins Haus, sonst france nach jeder Station Deutschlands.

Mehrjährige Garantie.

Musterzimmer, die sofort geliefert werden können, stets vorrätig; jedoch möglichst 4 wöchentliche Vorausbestellung erwünscht.

Brösste Auswahl completter Wohn-, Schlaf- Speise-Zimmer, Salons u. Küchen, sowie einzelner Möbel.

Telefon 1036.

Reis & Mendle

1036.

Telefon

Damenkleider

U 1, 5. (Gambrinushalle) U 1, 5.

Zeitungs=Makulatur

AUSVerkauf. Glinftiger u. billiger Gelegenheitstanf BegenbalbigerRanmung meinet Babens gemabre ich auf bie ichon

ruber beinbgefesten Breife pait bemie ab einen Extra-Rabatt von 10°/

nuffamit. Artifelmeines enormen leineuen Spiten findent, abgepabren Artilein fit Leiten, Germaiche, fertigen Baufern, Teffen,
Billeaut, Tablettes, feinde
Teffen und Eaufern in verfchebenen jentben, balas

Baldebarbchen und noch verfniebene Ar ifet. 6ig. Schurrer, Kaufhaus, N 1, 5, Paradeplatz. Esepislariailt inter hanbort. Estum a Educior Stiderries.

Dr. B. Bogs Buchdruckers

Total-Ausverkant

wegen Geschäfts-Aufgabe.

Wegen haldiger Rämmung meines Ludens verkaufe ich mein ganzes Warenlager, welches in alien Artikein noch sehr reich sortlert ist, bis zur BB Hälfte des Wertes. The

E 1, 16 Ph. Sadlalumes un un E 1, 16

Herren-Mode-Artikel u. Wäschehaus.

blenbent fchaner Teine, Stedenpferd-Lilienmild = Seife

mit Saupmarfer Stedenpferb. 4 Stild bo Big, bei: 50015 Dr. G. Cinigmann, Col- Seifenfabr Dr. Gruft Stutpannn, Crog., O u. a.,



ock 460. Vertrater grancht, Katalog gruiss, Garantiert reingebrannies. 3wetichgeuwunet,

51 % mart, bei großecer Abnahme per 100 Liter Wit, 120. 12393 Carl Grein, Eteinobitbrennerei,

Nähmasdinen ! repar gut, billig unter Garantis M. Schreiber, R 3, 14, 2 Ctoff

3000

und obemische Waschenstalt Ed. Print?

gegründet Arbeiter 1872.

habon leichtesten Lauf bei grösster Stabilität u. eleganter Bauart. Niederlage: Mannheim, C 4, 1